

fieberbrunn

informativ



März 2014 • 40. Jahrgang • Ausgabe 1



Inhaltsverzeichnis:

**Schneeräumung - keine
Vorschreibung im 3. Quartal**
Seite 3

**Ein Rückblick -
25 Jahre im Bürgermeisteramt**
Seite 4

**Weilerhoangascht
Gruberau**
Seite 20 und 21

**Beachtliche Saison von
Manuel Feller**
Seite 22

**Neues Trainerteam beim
Sportklub Fieberbrunn**
Seite 34 und 35

Ausschnitt aus dem Kreuzweg von Josef Hotter

Bericht im Blattinneren

Foto: Wolfgang Schwaiger

www.
fieberbrunn.tirol.gv.at





Aktuelle Gemeinderatsbeschlüsse

RAUMORDNUNG

Hammerwirt GmbH, St. Johannerstraße 49a, 6370 Kitzbühel

Beschlussfassung über die Auflage und über die Erlassung eines Bebauungsplanes gemäß § 70 TROG 2011 hinsichtlich Grundstück 2155/1, KG Fieberbrunn

Grundstücksangelegenheiten:

- Genehmigung der Vermessungsurkunde AVT ZT GmbH, GZ 92293/13, 92302/14/A – Vermessung Schradlbach
- Verkauf Waldparzelle Tragstätt Gp. 1434 an Rettenwander Johann, Kaufpreis: € 38.125,-, Abtretung 50 m² für Hochbehälter

Wasserversorgung

- Verkauf Geschäftslokal Metzgerei Prem Bernhard, 122/2921 Anteile an EZ 1597 (Dorfzentrum) Kaufpreis: € 165.000,-

Zubau WC Anlagen Wildseeloderhaus - Beschlussfassung über die Bezuschussung

Die Marktgemeinde Fieberbrunn bezahlt bis zum Jahr

2017 jährlich € 7.500,- für den Zubau aus dem Jahre 2008 und ab 2018 einen jährlichen Zuschuss in der Höhe von € 7.500,- über einen Zeitraum von weiteren 5 Jahren, weil die WC Anlagen auch öffentlich und unentgeltlich zugänglich sind. Die gesamten Investitionskosten des für 2014 geplanten Zubaus liegen bei ca. € 150.000,-

Winterdienst – Schneeräumkosten – keine Vorschreibung im 3. Quartal

Der Gemeinderat hat beschlossen, aufgrund der geringen Schneemengen des heurigen Jahres, den Beitrag für den Winterdienst und die Schneeräumung nur für drei Quartale vorzuschreiben und im 3. Quartal auf die Vorschreibung zu verzichten. Auch wenn der Streudienst in schneearmen Wintern um ein Vielfaches teurer ist, möchte der Gemeinderat ein Zeichen setzen, dass es der Ge-

meinde durch die Neuregelung nicht um Mehreinnahmen sondern um eine Vereinfachung und möglichst gerechte, gleichmäßige Aufteilung der Kosten des Winterdienstes auf alle Gemeindeobjekte und -bewohner geht. Wir möchten auch mitteilen, dass die Gemeinde die neue Abrechnung so kalkuliert hat, dass die Gemeinde weiterhin 60 % der Kosten übernimmt, laut Straßengesetz wären

für öffentliche Interessenwege nur 50 % und für private Stiche udgl. keine Beiträge zu bezahlen. Gehsteige und Flächen, die an öffentliche Straßen angrenzen, wären von den jeweiligen Grundeigentümern zu räumen und zu bestreuen, Schnee von privaten Zufahrten dürfte nicht auf öffentlichen Straßen abgelagert werden.

Wir möchten uns bei den vielen Fieberbrunner(n)

Innen bedanken, die nach Aufklärung der gesetzlichen Lage diese neue Regelung für sehr vernünftig und einleuchtend betrachten, besonders bei jenen, die bislang von einer Winterdienstvorschreibung verschont geblieben sind.

Für Anfragen oder eine allenfalls notwendige besondere Beurteilung von Einzelfällen stehen wir gerne zur Verfügung und werden dem Gemeindevorstand solche Fälle zur weiteren Beratung vorlegen.

Die größten einmaligen Ausgaben 2014

(Die nachfolgend genannten Summen beinhalten keine Erschließungsarbeiten Tragstätt, weil diese nur erfolgen, wenn mit dem Hotelbau begonnen werden sollte.)

Straßen- und Wegbauten	250.000,-
Umbau ehemaliges Altenwohnheim	170.000,-
Klärwerk, Kanalkataster	150.000,-
Mülldeponie – Sanierungsauftrag	100.000,-
Veranstaltungszuschüsse	87.000,-
Wildbachverbauung, Verbauung Fieberbrunner Ache	70.000,-
Sanierungen, Instandsetzungen Gemeindegebäude	70.000,-
Sport- und Vereinsstätten – einmalige Zuschüsse	45.000,-
Schulen (EDV Ausstattungen, neues Mobiliar)	45.000,-
Kanal- und Wasserbauten	30.000,-
Raumordnungskonzept, Flächenwidmungsplan	25.000,-
Feuerwehr – Katastrophenschutzausstattung, Bekleidung	25.000,-
Straßenbeleuchtung	15.000,-
Kirchliche Zuschüsse - Fassadensanierungsbeitrag	12.000,-
Friedhof – Urnengräber	10.000,-

Impressum:

Verleger, Inhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Fieberbrunn
Tel.: 05354/56203
www.fieberbrunn.tirol.gv.at

Produktion:
Kitzbüheler Anzeiger GmbH
Im Gries 23, 6370 Kitzbühel,
www.kitzanzeiger.at

Projektleitung:
Anita Lutzmann, Tel. 05356/6976-21

Redaktionsteam:
Rosi Trixl, Silke Petautschnig,
Barbara Trixl, Helga Höck, Anita
Lutzmann, GR Wolfgang Schwaiger,
Vize-Bgm. Mag. Walter Astner

Druck:
Hutter Druck GmbH & Co KG,
St. Johann, Tel. 05352/62616,
www.hutterdruck.at

Für Vereinstexte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Für Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und Texte ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen.



Ein Rückblick auf die letzten 25 Jahre ...

Ich möchte dieses Jahr anlässlich meines 25-jährigen Bürgermeisteramtes versuchen, die Entwicklung dieser Zeitspanne darzustellen. Diese Berichterstattung wird in dieser und in den kommenden drei Ausgaben des **fieberbrunn informativ** zu lesen sein und kann hoffentlich dazu beitragen, den Fieberbrunner(n)Innen einen Einblick der Veränderungen in unserer Gesellschaft zu vermitteln.

Beginnen möchte ich mit der **Entwicklung der sozialen Ausgaben der Marktgemeinde Fieberbrunn** in den letzten 25 Jahren.

Welche sozialen Leistungen hat eine Gemeinde schon zu erbringen, wird sich der eine oder andere Leser zuerst fragen. Auf den ersten Blick wird vielen Fieberbrunner(n)Innen nicht viel dazu einfallen. Deshalb möchte ich diesen Bericht mit einer Aufzählung von Sozialleistungen starten, die Gemeinden heutzutage entweder aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder freiwillig erbringen:

- laufender Betrieb des Kindergartens (mittlerweile inkl. Sommer- und Ganztagsangebot)
- Mitfinanzierung der Kosten des Kindergartentransportes
- Instandhaltung der Volksschulen und der Hauptschule samt Reinigung und Bereitstellung der erforderlichen Lehrmittel und des Schülertransportes
- Betrieb der Mittagsküche in der Hauptschule
- Durchführung des Schulsozialprojektes der Hauptschule
- Mitfinanzierung der Kosten des Schulgesundheitsdienstes
- Entrichtung von Beiträgen für Sonderschulen, Berufsschulen und fachspezifische Hauptschulen
- Mitfinanzierung des Musikschulaufwandes
- Unterstützung der Kinder- und Jugendsportpässe
- Übernahme der Vereinskosten bei verschiedenen kulturellen und kirchlichen Ausrückungen
- Kosten für Totenbeschauen, Sprengelartzttätigkeiten
- Kosten Bundesheermusterung, Jungbürgerfeiern
- Geschenke bei bestimmten Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen
- Unterstützung von diversen gemeinnützigen Tiroler Hilfseinrichtungen
- Mitfinanzierung des Regiobus PillerseeTal
- Übernahme der Kosten von zwei VVT-Jahrestickets und Weitergabe an BürgerInnen
- Übernahme der Kosten für die VVT Vorteilscard für Mindestpensionisten
- Bezahlung von Beiträgen für das Landeskrankenhaus und den Landesfonds für Krankenhäuser
- Mitfinanzierung des Betriebsabgangs am Bezirkskrankenhaus
- Bezahlung von Beiträgen für den Rettungsdienst
- Mitfinanzierung bei der Mietzins- und der Wohnbeihilfe
- Bezahlung von Beiträgen nach dem Tiroler Sozialhilfegesetz
- Bezahlung von Beiträgen nach dem Tiroler Pflegegeldgesetz
- Bezahlung von Beiträgen als privatrechtlichen Sozialhilfebeitrag
- Bezahlung von Beiträgen nach dem Tiroler Rehabilitationsgesetz
- Bezahlung von Beiträgen nach dem Tiroler Jugendwohlfahrtsgesetz
- Beiträge in die Landesgedächtnisstiftung
- Unterstützung von besonders Hilfsbedürftigen

Der Betrag, den die Gemeinde Fieberbrunn für alle genannten Leistungen zu erbringen hatte, stellt sich vergleichsweise wie folgt dar:

Jahr 2013	€ 2.155.000,-
Jahr 1989	€ 608.000,-
Steigerung	354 %

Verbraucherpreisindex:

Jahr 2013	279,6
Jahr 1989	164,8
Steigerung	170 %

Die Abgabenertragsanteile, eine wesentliche Einnahmequelle der Gemeinde ist im gleichen Zeitraum um 297 % gestiegen.

Das heißt in etwa, dass die Steigerung des sozialen Wohlstands zu ca. 127 % über die Steuererhöhungen finanziert wurden und zu ca. 57 % vom Gemeindebudget finanziert werden muss.

Neben Bezahlung dieser laufenden Kosten kommen noch einmalige Investitionskosten und sonstige Ausgaben hinzu, die teilweise auch dem sozialen Bereich zuzurechnen sind:

- Bau, Errichtung und Instandsetzungen von Kindergärten, Schulen, Pflegeheim
- Investitionen in Kinderbetreuungseinrichtungen (KAPA) - Überlassung dieser Räume ohne Mietentgelt (nur Betriebskostenverrechnung)
- Bau, Errichtung, Unterstützung der Investitionen in Sportstätten und Vereinsgebäude, Unterstützung der Vereine
- Kostenlose Überlassung der Turnhallen und Bewegungsräume an Vereine
- Förderung von Kunst- und Kulturveranstaltungen
- Unterstützung von Schischulkursen für Kinder
- Unterstützung von Wintersporttagen der Volksschulen
- Errichtung von Sozialwohnungen (Wohnheim Friedenau)
- Unterstützung von besonders betroffenen Personen bei Naturkatastrophen

In Summe gesehen haben sich die Sozialleistungen in den letzten 25 Jahren drastisch erhöht. Jeder Fieberbrunner und jede Fieberbrunnerin kann und wird diese Sozialleistungen in Anspruch nehmen – der eine etwas mehr und der andere etwas weniger; der eine wird viele in Anspruch nehmen und andere, die glauben, sie bräuchten von allem so gut wie nichts, sind vielleicht froh, wenn sie diese Leistungen im hohen Alter in Form der Hilfestellung durch den Sozialsprengel in Anspruch nehmen können. Es kann also niemand sagen, ich brauche das nicht, die Gemeinde sollte mehr sparen – ich bin auch nicht begeistert, wenn die eine oder andere Sozialleistung unerwartet wieder um 10 % ansteigt, andererseits bin ich froh, dass wir und unser Heimatland uns diesen Wohlstand und dieses System noch leisten können. Seien wir also dankbar für diese Leistungen und diesen Wohlstand, den wir auch unseren fleißigen Fieberbrunnern und Fieberbrunnerinnen zu verdanken haben. Und seid bitte auch verständnisvoll, wenn die eine oder andere Sozialleistung für den einen oder anderen Bürger etwas teurer wird – dazu zähle ich zB auch die neuen Beiträge für die Schneeäumung und den Winterdienst, die für Teile der Bevölkerung teurer geworden sind.

Bürgermeister Ing. Herbert Grander



Aufteilung Spendenkonto Unwetter Juni 2013

Von der Marktgemeinde Fieberbrunn wurde nach dem verheerenden Unwetter Anfang Juni letzten Jahres ein Spendenkonto eingerichtet. Es konnten insgesamt ca. € 13.000,- an Hochwassergeschädigte verteilt werden. Ein besonderer Dank dafür gilt folgendem Personenkreis:

- Alfons Haider für seine Benefizveranstaltung und den Organisatoren dieser Veranstaltung,
- dem Verein ARBÖ PillerseeTalbiker,
- den mittlerweile 120 Gemeindebediensteten, die das Budget ihres jährlichen Ausflugs gespendet haben,
- der Bergbahn Fieberbrunn GmbH und
- zahlreichen Einzelspendern

Der Gemeindevorstand hat in seiner Jänner-Sitzung die Verteilung der Gel-

der nach Bedürftigkeit und Schwere der Betroffenheit vom Unwetter und dessen Folgen geregelt. Aus hoffentlich verständlichen Gründen möchten wir von einer Veröffentlichung der Verteilung der Spendengelder Abstand nehmen. Die Gelder sind sowohl in die betroffenen Nachbargemeinden des Bezirks als auch an die Betroffenen in Fieberbrunn verteilt worden.

Abschließend möchten wir uns nochmals bei allen Spendern, bei der Freiwilligen Feuerwehr, beim Bauhof, bei der Firma Dödlinger und ihren Mitarbeitern, bei der Wildbachverbauung und bei zahlreichen freiwilligen Helfern, die nicht nur in Fieberbrunn, sondern auch in Kössen mitgeholfen haben, herzlich bedanken.

Neuverpachtung Meridian und Festsaal

Der Pachtvertrag mit Familie Brendtner endet zum 30. Juni 2014. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Neuverpachtung ab Oktober 2014 an die beiden Fieberbrunner, Martina Hofer und Stefan Weigand, welche in ihrer Bewerbung hervorragende Referenzen von verschiedenen Spitzen-

hotels vorweisen konnten. Auf diesem Weg wollen wir uns recht herzlich bei Familie Brendtner und ihrem Team für die jahrlange Bewirtung des Meridians, des Festsaaes und des Aubadrestaurants bedanken. Wir wünschen den beiden für ihren wohlverdienten Ruhestand alles Gute.

Wechsel im Fußpflegestudio

Das Fußpflegestudio von Martina Kais im Gemeindezentrum von Fieberbrunn schließt mit 31. März 2014. Nachfolgerin ist Anita Oberndorfer aus Oberösterreich, eine kompetente Fußpflegerin mit neun Jahren Praxiserfahrung. Ihr zukünftiges Angebot wird sehr umfangreich

sein, neben Fußpflege wird auch Maniküre, Haarentfernung mit Warm- und Filmwachs, Wimpern und Augenbrauen färben angeboten. Besonders will sie sich mit den Problemen eingewachsener Nägel befassen.

**Termine ab Anfang April
Tel. 0676/6194799.**

IN DEN
ORT
GEREIMT



Man kenne mich als stolze Frau,
weltgewandt und nie verlegen,
von meinem Platz seh' ich genau,
was die Gemüter lässt bewegen.

Unsere Kirche wird nun renoviert
damit sie das Ortsbild aufs Neue zielt
So wollen auch die kräftigen Spenden
bald in wahre Besucherstürme enden.

Beim Fasching war ein buntes Treiben,
die eine Idee famos, die andre mehr zum Speiben,
man trank, tanzte und sang Choral,
verdrängend den tiefen Fall von Moral.
Da ging manche Meinung sehr entzwei,
und dennoch wichtig: fast jeder war dabei!

Der Bürgelkopf ist nun auserkoren,
hat bald seinen letzten Flucht'gen verloren,
nur die Leute herunter, sie haben Sorgen,
wohin flüchtet der Mensch von morgen?

Der längste Weilername, der liegt im Osten,
wer hat die Leute dort noch nicht genossen?
Nun bekamen sie, zu ihrer großen Ehr'
auf der Haltetafel, einen Letter mehr.
Aus Schwendt wurde nun am End'
ein lupenreines Pfaffen-g-schwendt.

MM

Redaktionsschluss Ausgabe 02/2014:

MITTWOCH, 4. Juni 2014

**Später eingelangte Berichte können leider
nicht mehr berücksichtigt werden.
Wir bitten um Ihr Verständnis.**



Regionale Sommerbetreuung für Kindergartenkinder

Liebe Eltern!

Die Gemeinden Hochfilzen, St. Jakob i. H. und Fieberbrunn bieten auch heuer wieder die „Sommerbetreuung für Kindergartenkinder“ an. Vor einigen Jahren wurde dieses Projekt speziell für Kinder berufstätiger Eltern ins Leben gerufen.

Der Sommerkindergarten ist in Fieberbrunn eingerichtet, wird von Fachkräften betreut und hat die ersten sieben Ferienwochen (7.7. – 22.8.) zu den gewohnten Öffnungszeiten (MO – FR 6.45 – 12.45 Uhr) geöffnet; angemeldet werden können Kinder, wenn sie im Jahr 2013/14 den Kindergarten besucht haben.

Zur Abdeckung der Betriebs-, Reinigungs- und Materialkosten wird ein tägliches Entgelt von € 4,- eingehoben. Die Bürger-

meister haben beschlossen, dass der Beitrag nur für ein Kind zu bezahlen ist. Die Personalkosten werden von den Gemeinden und dem Land Tirol getragen.

Sollten Sie Interesse an der Sommerbetreuung haben, so füllen Sie bitte das Anmeldeformular aus und geben es **bis spätestens 16.05.2014** bei Ihrer Kindergartenleitung oder Ihrem Gemeindeamt ab.

Das Anmeldeformular erhalten Sie im Kindergarten oder steht zum Download auf www.fieberbrunn.tirol.gv.at unter Bürgerservice/Formulare bereit.

Wir hoffen, dass wir mit dem Projekt wieder eine gute Lösung für berufstätige Eltern während der Sommerferien anbieten können.

Die Bürgermeister der Gemeinden St. Jakob i.H., Hochfilzen, Fieberbrunn

Zivildienner gesucht - absolviere den Zivildienst in deiner Nähe

Zivildienner sind aus den Sozialeinrichtungen nicht mehr weg zu denken. Die Marktgemeinde Fieberbrunn hat sich schon vor Jahren entschlossen, jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, den Zivildienst in der Heimatgemeinde zu absolvieren. Im Sozialzentrum PillerseeTal bietet sich die Gelegenheit im Bereich der Altenbetreuung, in der Küche, im Außenbereich bzw. sich mit Hausmeisterarbeiten zu betätigen.

So wird den jungen Menschen die einzigartige Chance geboten, interessante Berufszweige kennen zu lernen. Außerdem kann der Zivildienst in deiner

unmittelbaren Umgebung absolviert werden. Sowohl die Klienten des Sozialzentrums aber auch die Zivildienner profitieren auf diese Weise.

Was solltest du mitbringen? Verantwortungsbewusstsein, natürliche Freundlichkeit, Geduld und Einsatzbereitschaft sind von Nöten. Die Arbeit wird aber durch die Freude und Dankbarkeit der Klienten des Sozialzentrums reichlich belohnt. Solltest du dich angesprochen fühlen, können wir dir helfen.

Auskünfte: Marktgemeinde Fieberbrunn, Christian Egger, Tel.: 05354-56203-14

Umwelt- u. Abfallberater

Der Abfallberater informiert

Sammlung von Altspeseöl und Fett

Gelber Öli bereits in hunderten Haushalten

Mehr als 800 Haushalte in Fieberbrunn schütten bereits altes Speiseöl und –fett in die gelben Kübel, in den sogenannten Öli. Das Sammelsystem funktioniert einwandfrei. Öl und Fett wird in der Anlage in Fritzens verarbeitet.

Der Öli zieht in Fieberbrunn immer weitere Kreise und darüber freuen wir uns im Marktgemeindeamt. Nach dem Start im Jahr 1999 konnten wir auch im Vorjahr in Fieberbrunn die organisierte Sammlung von Speisefetten und –ölen durchführen und müssen sagen, das Interesse ist nach wie vor groß.

Die Öli's werden im Recyclinghof gratis ausgeteilt. Diese sollen befüllt werden und in der Problemstoffsammelstelle im Recyclinghof abgegeben werden. Sogleich

erhält man wieder einen leeren, gereinigten Öli zur Verfügung gestellt.

Was passiert mit dem gesammelten Altspeseöfett?

Energie und Treibstoff aus Fett lautet die Recyclingformel der entwickelten Altspeseöfett-Aufbereitungsanlage im Klärwerk Fritzens. Dort wird durch den Einsatz modernster Technik aus dem gesammelten Altspeseöfett ein hochwertiger Rohstoff für die Biodieselproduktion. Die Öli-Waschanlage sorgt für die Reinigung der entleerten Öli-Kübel, die anschließend wieder in den Gemeinden zum Einsatz kommen (Mehrweggebinde). Eine gute Idee mit guter Resonanz. Die Marktgemeinde Fieberbrunn fordert alle Fieberbrunner Haushalte auf, dabei mitzumachen, damit „unser“ Speisefett und –öl sinnvoll wiedergenutzt werden kann. Eine Entsorgung über die Kanalisation ist schädlich und verboten.

Nützliche Hinweise in Sachen Abfall & Umwelt

Es gibt wieder Komposterde

Ab Ende März gibt es wieder Komposterde, abgefüllt in Säcken, aber auch „lose“ zu kaufen. Bei größeren Mengen ist es notwendig, die gewünschte Anzahl bzw. Menge vorzubestellen.

Mülltonnen auswaschen

Nach der Heizperiode ist es wieder an der Zeit die Mülltonnen vom Staub und Anhaftungen zu befreien. Bitte nehmen Sie Ihren Gartenschlauch und reinigen Sie die Mülltonne. Vielen Dank.

KFZ-Ticketpflicht am Bahnhof

Seit kurzem ist die neue Park&Ride-Regelung am Bahnhof Fieberbrunn in Kraft. Kostenlose Park-Tickets können mit der Fahrkarte am Fahrkartenautomat gelöst werden. Bei Online-Ticketkauf genügt es die Buchungsnummer zu notieren und wie das Park-Ticket gut sichtbar im Auto zu hinterlegen.

Ein P&R-Ticket für die Jahreskarte kann per Antrag angefordert werden.

Bei Benützung der kostenlosen Bahnkarten der Marktgemeinde stehen Parktickets zur Verfügung.

Alle Infos sind online unter <http://www.vvt.at/page.cfm?vpath=service/parkride> ersichtlich.



Altkleider- und Altschuhsammlung Frühjahr 2014

Die beiden Altkleidercontainer stehen an folgenden Tagen im Recyclinghof bereit:

MO, 7. April, 14 – 17 Uhr

DO, 10. April, 13 – 19 Uhr

FR, 11. April, 9 – 12 Uhr

Generell ist eine Abgabe nur in Caritas-Altkleidersäcken bzw. in Altkleidersä-

cken, die im Recyclinghof oder im Marktgemeindeamt erhältlich sind, möglich. Die Abgabe wird dauernd beaufsichtigt!

Was darf abgegeben werden?

- Gebrauchte, aber noch tragbare Erwachsene- und Kinderbekleidung aller Art, Strickwaren
- Noch tragbare Erwach-

senen- und Kinderschuhe paarweise gebündelt!

- Haushaltstextilien wie Bettwäsche, Leintücher, Bettbezüge
- Alles zusammen in die Säcke geben und unbedingt gut zubinden!

Was darf NICHT abgegeben werden?

- Verschmutzte Kleidung, Stoffreste aller Art, Schnei-

derabfälle, gebrauchte Lappen, Vorhänge

- Schischuhe, Schlittschuhe und Inline-Skates
 - Steppdecken, Federbetten, Polster, Matratzen
- Diese Materialien gehören ausnahmslos in den Rest- bzw. Sperrmüll!

Warum es so wichtig ist, das Richtige zu sammeln!

Die Beseitigungskosten für ungeeignete Materialien bei der Altkleidersammlung sind enorm. Das gefährdet ernsthaft die Fortführung des bewährten Sammelmodells in der Gemeinde.

Hammerwirt wird bald verschwinden

Bald wird eines der letzten Gebäude des ehemaligen Hüttwerks verschwinden, der Hammerwirt. Das Foto

dürfte in den 30er Jahren entstanden sein, im Hintergrund ragt der große Schornstein in die Höhe.



Deutlich zu sehen auch die Türkensäule, direkt am Straßenrand. In der jüngeren Zeit fundierte das Haus als Bankgebäude, danach als Frisiersalon „Maria“ und für viele Jahre erfreute es Feinschmecker aus Nah und Fern als Steak- und Fischrestaurant „La Pampa“. Bereits 1779 scheint der Hammerwirt als „Häusl auf offner Frey nächst der Maurn bei der Hütten“ auf. (Heimatbuch Fieberbrunn)

Bild: Archiv Gemeinde Fieberbrunn

SPORT UND VEREINE

Fieberbrunner Dorffest 2014

Das Fest der Vereine findet am **Samstag, 5. Juli 2014** statt. Programm: 16 Uhr Festbeginn, Rahmenprogramm mit Kinderspielerbereich und Spielen der Vereine, Seilziehen und Gaudibewerb; Vorführungen auf der Bühne Dorfplatz; 19:30 Uhr Fassantrieb und Konzert der Musikkapelle Fieberbrunn; ab 21 Uhr Unterhaltung mit den „Orig. Klobnstoana Musikanten“ auf der Bühne Dorfplatz. Die 7-Mann-Formation aus Kössen mit bereits 28 Jahren Bühnenerfahrung überzeugt ihr Publikum vor allem mit der musikalischen Vielseitigkeit sowie den grandiosen Solisten. Wie im letzten Jahr erfolgreich erprobt, ist es den Vereinen frei gestellt, ihre Getränke auch in Gläsern/Krügen/Flaschen anzubieten. Weitere Infos folgen in der nächsten „informativ“-Ausgabe bzw. auf www.facebook.com/dorffest.fieberbrunn. Wir sehen uns beim Fieberbrunner Dorffest!





Mädchen- und Frauenberatungszentrum in St. Johann

Beratungsangebote:

• Psychosoziale Beratung:

Unsere Beraterinnen bieten in unserer Einrichtung während der Öffnungszeiten oder nach telefonischer Terminvereinbarung professionelle Hilfe in Problem-, Krisen- und Entscheidungssituationen an. Die Betreuungsgespräche unterstützen dabei, in belastenden oder schwer zu bewältigenden Situationen eine Erleichterung, eine Veränderung oder eine Lösung herbeizuführen.

Die Beratungen sind kostenlos, vertraulich und anonym.

• Rechtsberatung:

Frauen nehmen dieses Service auch vorbeugend in

Anspruch und informieren sich hier über ihre Rechte und Pflichten in der Ehe/Lebensgemeinschaft.

Weitere Themen betreffen:

- Trennung/Scheidung
- Unterhalt
- Vermögensaufteilung
- Obsorge
- Erbrecht

- Gewaltschutzgesetz

- Anti-Stalking-Gesetz

Die Beratung ist anonym und kostenlos. Telefonische Terminvereinbarung erforderlich.

• Übergangswohnung:

In Gewalt- und Notsituationen können Frauen und deren Kinder für begrenzte Zeit in unserer Übergangswohnung aufgenommen werden.

Hier ist es möglich zur Ruhe zu kommen, um weitere

Entscheidungen zu treffen.

• Finanzberatung (Finanz-coaching):

In Zeiten, in denen Konsum auf Kredit so einfach ist wie nie zuvor, muss dieses Service von einer stetig steigenden Anzahl von betroffenen Frauen in Anspruch genommen werden. Wir informieren über Sozialleistungen und helfen bei der Antragstellung, der Erstellung eines Haushaltsplanes, dem Einrichten und Führen eines Haushaltsbuches und bieten Unterstützung an für die Umsetzung notwendiger Schritte.

Im Mädchen- und Frauenberatungszentrum wurden in der Beratungsstelle bei einer offiziellen Öff-

nungszeit von 5,5 Wochenstunden im Jahr 2013 **262 persönliche Beratungsgespräche und 118 telefonische Beratungen** durchgeführt. Die Beratungsschwerpunkte lagen in der Existenzsicherung, Wohnungsprobleme, Scheidung, Ehe-/Partnerprobleme, psychische Überlastung, Gewalt, Krankheit/Pflege, Kinder-Schule und Drogen/Alkohol.

Kontaktadressen:

Mädchen- und Frauenberatungszentrum

Schwimmbadweg 3

6380 St. Johann i.T.

T: 05352-62222

Mail: info@frauenberatung-stjohann.at

www.frauenberatung-stjohann.at

Verein B.I.N: - Beratungsstelle für Abhängigkeitserkrankungen

Der Verein BIN ist Kooperationspartner in mehreren Projekten, die sich mit suchtspezifischen Fragestellungen beschäftigen. Die MitarbeiterInnen des Verein BIN stehen dabei als ExpertInnen für Missbrauchs- und Abhängigkeitsproblematiken zur Verfügung.

Aufgabenbereiche und Tätigkeiten des Vereines BIN:

- Psychotherapie
- Tätigkeiten in anderen Einrichtungen: Informationsgruppen im stationären Bereich, Beratungen von Insassen in der Justizanstalt Innsbruck, Raucherentwöhnung in Betrieben
- Präventionsarbeit an Schulen und in Betrieben,

Encare-Projekt (Thema: Kinder von Suchtkranken)

Die Beratungen können sowohl Betroffene als auch Angehörige wahrnehmen.

Für Betroffene

Sie möchten sich unverbindlich informieren über

- Gefährdung/Abhängigkeit (wieviel ist zu viel?)
- mögliche Gesundheitsrisiken, Gefahren und Folgen

Wir bieten ...

- Beratung und Hilfe bei konsumbedingten Problemen
- Informationen über
 - gesundheitsverträglichem Konsum
 - Veränderungschancen
 - Wege aus der Abhängigkeit

- weiterführende Behandlungsmöglichkeiten

- Nachsorge/Nachbetreuung im Anschluss an stationäre Therapien

Für Angehörige

Ihr Partner (Kind, Freund/in, Bekannte/r, Kollege/in, ...)

trinkt (spielt, nimmt Medikamente, ...)

zu viel?

Sie möchten Informationen,

- ob eine ernst zu nehmende Gefährdung besteht?
- was Sie dagegen tun können?
- wie man sich und den/die Betroffene/n vor negativen Folgen schützen kann?

- wie die Lebensqualität verbessert werden kann?

Angehörige, Freunde oder Kollegen sind meist die ersten, die den Beginn eines Suchtverhaltens als Problem wahrnehmen. Ihr früher Kontakt mit professioneller Beratung kann neue Möglichkeiten eröffnen und z.B. auch eine Veränderung des Konsumverhaltens herbeiführen.

Kontaktadressen.

Verein B.I.N –

Dr. Armin Dag

Bahnhofstraße 7

6380 St. Johann i.T.

T: 05352-6764210;

M: 0664-2311999

armin.dag@bin-tirol.org

www.suchtberatung-tirol.at

Ein Europa eine Nummer - der Euronotruf 112:

gilt europaweit - ist vorwahlfrei - ist kostenlos - wird mit Vorrang im Funk- und Festnetz behandelt - wird in vielen Ländern mehrsprachig bedient - funktioniert in jedem Mobilfunknetz

112 Euro-Notruf • 112 Euro-Notruf • 112 Euro-Notruf • 112 Euro-Notruf • 112 Euro-Notruf



Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee Unsere Senioren-Tagesbetreuung

Im November 2011 hat der Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee eine Seniorentagesbetreuung eröffnet. Die Räumlichkeiten befinden sich im neuen Sozialzentrum in Fieberbrunn.

Montag, Mittwoch und Freitag sind wir von 9.00 bis 16.00 Uhr für unsere Besucher da. Auch halbe

Tage sind möglich: entweder vormittags von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr oder nachmittags von 11.30 Uhr bis 16.00 Uhr.

Bei uns können Senioren gesellig beisammen sein und Kartenspiele oder Gesellschaftsspiele machen. Wir basteln, malen oder backen mit den Besuchern. Gedächtnistraining

wird ebenso angeboten wie Musik und Gesang, begleitet von ehrenamtlichen Helfern. Je nach Jahreszeit werden Feste (Advent, Fasching, usw...) gemeinsam gestaltet und gefeiert. Manche Besucher sitzen auch nur im Sessel und schauen zu.

Betreut werden die Besucher von Mitarbeiter-(innen) aus dem Bereich der Pflege und der Seniorenanimation, die alle Tätigkeiten unterstützen. Dadurch können auch Senioren mit Bewegungseinschränkungen oder Demenz an den Aktivitäten teilnehmen.

Vormittags und nachmittags eine Jause gehört genauso zum Tagesprogramm wie das gemeinsame Mittagessen. Zum Ausruhen und für ein Mittagsschläfchen stehen Betten und Ruhesessel bereit. Inzwischen ist die Seniorentagesbetreuung schon für viele ältere Bewohner des PillerseeTales eine willkommene Abwechs-



lung in ihrem Alltag. Sie besuchen uns regelmäßig ein- oder mehrmals pro Woche.

Pflegende Angehörige, die Zeit für sich benötigen, können ihre pflegebedürftigen Angehörigen gerne zu uns bringen.

Voraussetzungen für die Teilnahme: Pflegegeldbezug und Anmeldung in der Vorwoche.

Informationen und Auskünfte erhalten Sie Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr im Büro des Gesundheits- und Sozialsprengels Pillersee 6391 Fieberbrunn

Friedenau 7a
Telefon: 05354/52580
E-Mail: info@sozialsprengel-pillersee.at
Web: www.sozialsprengel-pillersee.at



Unser Tagesbetreuungs-Team: v.l.: Paul Ambrusch, im Team seit 2. Mai 2013, Karin Kollmaier, Pflegehelferin und Gedächtnistrainerin, im Team seit 1. Oktober 2000, Katrin Winkler, Sozialfachbetreuerin, im Team seit 10. Oktober 2011, Andrea Reitsamer, Altenfachbetreuerin, Gedächtnistrainerin & Dipl. Seniorenanimatorin, im Team seit 10. Oktober 2011.

Foto: Sozialsprengel

Zur Verstärkung unseres Hauskrankenpflegeteams suchen wir ab sofort eine/n

Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester/Pfleger
und
Pflegehelfer/in, Altenfachbetreuer/in oder Sozialfachbetreuer/in
Teilzeitbeschäftigung
bevorzugt aus dem Raum Pillersee

Bewerbungen mündlich oder schriftlich an den
Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee, z.Hd. Frau Wallner
Friedenau 7a, 6391 Fieberbrunn
von Mo – Fr in der Zeit von 7.30 bis 12.30 Uhr
Tel. 05354/52580, Mail: info@sozialsprengel-pillersee.at





Da es für unsere demografische Entwicklung von höchster Notwendigkeit ist, in Zukunft mehr Pflegekräfte zur Verfügung zu haben, werden von meh-

Den Tagen Leben geben, mit Wertschätzung & Würde Interesse an einer beruflichen Veränderung?

rerer Institutionen in Zusammenarbeit mit unserem Sozialzentrum Pillersee-Tal geförderte wie auch berufsbegleitende Ausbildungen für verschiedene Pflegeberufe angeboten. Ausbildungsmodi können auf die jeweiligen Lebenssituationen der InteressentInnen ideal abgestimmt

werden und dauern von einem bis drei Jahre. Bei einer berufsbegleitenden Ausbildung ist unter bestimmten Aspekten ein Beschäftigungsausmaß von 50 bis 100 % möglich. Fühlen Sie sich angesprochen? Verfügen Sie über Teamfähigkeit, Empathie, Belastbarkeit, Verantwor-

tungsbewusstsein, arbeiten gerne mit Menschen? Dann würde ich mich über eine Kontaktaufnahme zur Vereinbarung eines Erstgesprächs freuen.
DGKP. Herbert Breitmayer, Pflegedienstleiter Sozialzentrum PillerseeTal
Tel.Nr.: 05354/56240-634 (10:00 bis 15:00 Uhr)



Ein großes „Danke“ dem Pflegeteam des Sozialzentrums Fieberbrunn. Im Besonderen der Demenzabteilung für die überaus fürsorgliche und liebevolle Betreuung meiner Mutter. Ich möchte mich auch für die Begleitung auf ihrem letzten Weg herzlich bedanken. Eure Anteilnahme und die Gespräche waren uns Angehörigen ein große Hilfe. Ich wünsche der Pflegeleiterin Andrea und ihrem Team viel Kraft und Ausdauer, damit sie ihre Arbeit weiterhin mit soviel Liebe meistern können.

Herzlichen Dank, Maria Schwaiger

Serie: Kunst im Sozialzentrum

Der Kreuzweg

Künstler: Josef Hotter

Über eine besonders wertvolles Geschenk konnte sich das Sozialzentrum Pillersee erfreuen, einen kompletten Kreuzweg für die Kapelle des Wohnheimes. Wertvoll nicht nur deshalb, weil es sich

um ein Werk des ehemaligen Fieberbrunners Josef Hotter (Koidau, Jahrgang 1954) handelt, sondern weil sich die Bilder in einer außergewöhnlichen Harmonie in das modern gehaltene Ambiente der

Kapelle einfügt. Josef Hotter ist bekannt für seinen gefühlsbetonten Umgang mit Farben, die er in diesem Fall sehr dezent und zurückhaltend einsetzt. Seit Kindheit hat Josef Hotter eine Liebe zum



Zeichnen und begann im jungen Alter mit Ölpastellkreide, Bleistift oder Tusche seine ersten Werke zu kreieren. Einige Kurse mit dem akademischen Maler Gilbert van Este aus Belgien formten den Stil unseres Künstlers sehr zum Positiven. Einige Kapellen zieren inzwischen seine malerische Handschrift. Mit dem Kreuzweg im Sozialzentrum ist ihm jedoch etwas ganz Besonderes gelungen! Josef Hotter lebt seit 2005 in Going und ist langjähriger Mitarbeiter der Firma Vital.





Ein Blick zurück...

eine „informative“ Rückblende

Bauvorhaben Fieberbrunn-Mittermoos

In Fieberbrunn-Mittermoos wird auf Initiative der Gemeinde Fieberbrunn mit Bgm. Alois Siorpaes und Siedlungsausschuß unter Vzbgrm. Zöggeler, eine Reihenhäuseranlage bestehend aus 27 Eigenheimen, einem Spielplatz und den erforderlichen Erschließungsflächen errichtet. Das Bauvorhaben wird durch die heimische Wohnbaugesellschaft „Wohnungseigentum“ technisch, rechtlich und organisatorisch bis zur Rohbaufertigstellung betreut. Den Ausbau besorgt der Siedler selbst. Es wird damit eine Zusammenarbeit zwischen Gemeinde Fieberbrunn und „Wohnungseigentum“ fortgesetzt, die zwischen 1963 und 1978 zum Bau von Eigenheimen, Eigentumswohnungen und Mietwohnungen für rund 100 Familien geführt hat. Zur Realisierung dieses Bauvorhabens erwirkte „Wohnungseigentum“ im Jahr 1978 von zwei privaten Grundverkäufern die Zusicherung, ein Areal von ca. 12.200 m² inklusive Erschließungsflächen an die Siedler zu verkaufen. In der Folge erstellte „Wohnungseigentum“ einen Aufbauplan der mittlerweile von der Gemeinde beschlossen und von der zuständigen Landesbehörde gutgeheißen wurde. Die Zustimmung des örtlichen Siedlungsausschusses erhielten auch die von „Wohnungseigentum“ vorgelegten Grundrissstypen, die nunmehr dem ordentlichen Bauverfahren zugeleitet werden. Auch ein Teilungsvorschlag des Areals in Siedlerstellen, Allgemein- und Erschließungsflächen wurde erarbeitet. Ein eigenes Dach über'm Kopf, ein bißchen Grün vor dem Haus, eine in der Regel raschere und bessere Bedienung durch die Wohnbauförderung und schließlich die Möglichkeit, beim Ausbau des Hauses selbst Hand anzulegen, sind die wesentlichen Vorteile dieser Bauweise für den Siedler. Die Gemeinde indessen ist froh, daß ohne Zersiedelungseffekt mit all seinen Nachteilen rund 30 Gemeindebürger zu einem Eigenheim kommen.

DETAILS

Was leistet die „Wohnungseigentum“?

Beschaffung des Grundes und Projektentwicklung. Veranlassung der Vermessung und Teilung der Baulegen-schaft. Errichtung der verbücherungsfähigen Kaufverträge. Errichtung des Aufbauplanes, Bereitstellung der beh. bew. Pläne 1:100 samt Baubescheid. Kostenermittlung bis zum Rohbau. Beratung und Hilfestellung bei der Finanzierung des Heimes nach dem Wohnbauförderungsgesetz 1968.

Schauen wir uns deshalb die Entwicklung des Fremdenverkehrs einmal anhand der Nächtigungsziffern an:

	Sommer:	Winter:	Gesamt:	
1946	8.024	—	8.024	
1949/50	13.504	3.084	16.588	
1951/52	23.852	8.867	32.719	
1956/57	47.218	13.508	60.726	
1958/59	64.124	21.195	85.319	Reitlift
1959/60	69.678	25.412	95.090	Streubödenbahn
1960/61	69.025	35.944	104.969	
1963/64	99.410	42.780	142.190	
1964/65	105.654	73.999	179.653	Gatterlift
1967/68	125.391	77.321	202.712	
1968/69	132.176	92.931	225.107	Kogelbahn
1969/70	160.726	111.879	272.605	
1970/71	161.169	121.780	282.949	Doppelsesselbahn
1971/72	191.427	132.464	323.891	
1972/73	220.504	138.510	359.014	
1973/74	212.610	138.168	350.778	
1974/75	185.637	170.729	356.366	
1975/76	194.881	183.062	377.943	
1976/77	198.788	193.392	396.180	Doischberglift
1977/78	205.173	216.727	421.900	

	winterfeste Gew. Betten:	Priv. Betten:	davon winterfest:
1960/61	667	838	382
1962/63	667	858	542
1964/65	667	1.172	952
1969/70	898	1.711	1.493
1973/74	1.167	2.079	2.079
1976/77	1.142	2.259	2.171
1977/78	1.429	2.081	1.981

Pfaffenschwendter Kapelle in neuem Kleid

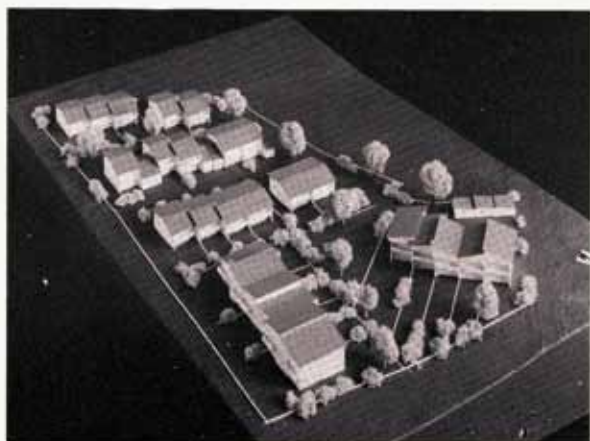
Im Jahre 1978 entschloß sich die Dorfgemeinschaft von Pfaffenschwendt ihrer 1777 erbauten Kapelle eine neue Fassade zu geben. Bei einer Sammlung wurden S 23.514,— aufgebracht. Dieses gute Ergebnis zeigt deutlich, daß die Renovierung des kleinen Gotteshauses den Pfaffenschwendtern ein besonderes Anliegen war. Viele legten mit Hand an, sodaß die gesamte Arbeit schließlich nur auf S 20.163,— kam. Besonderer Dank gilt auch dem Maler und Bildhauer Herrn Heinrich Müller, der das Gemälde über dem Eingang kostenlos neu erstellte.

Die Kapelle gehört dem ganzen Dorf und die Organisatoren möchten allen danken, die durch Spenden oder Arbeit zum Gelingen des gemeinsamen Werkes beigetragen haben. Herzlich danken die Pfaffenschwendter auch dem Herrn Pfarrer Uthe von Hochfilzen, der wöchentlich eine Hl. Messe liest, die auch immer gut besucht wird.

Fahnenaktion

Über Wunsch verschiedener Hausbesitzer, hat die Gemeinde Fieberbrunn eine verbilligte Fahnenaktion zum Ankauf von Österr. Bundesfahnen, Tiroler Landesfahnen oder Gemeindefahnen gestartet.

Die Haus- oder Bannerfahnen können in verschiedenen Größen mit und ohne Wappen und dem gesamten Zubehör beim Gemeindeamt bis 15. April 1979 bestellt werden. Die Bevölkerung wird gebeten, sich rege an dieser Fahnenaktion zu beteiligen, um unseren Ort und die Häuser bei der Markterhebungsfeier würdig zu beflaggen.



1979

**Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag:****Unsere ältesten MitbürgerInnen:****Ursula Brunner**

Kirchweg am 17.03. 97 Jahre

Ursula Strehle

Bärfeld am 13.01. 94 Jahre

Maria Agnes Nothegger

Kirchweg am 14.03. 93 Jahre

Anna Schiestl

Kirchweg am 21.12. 91 Jahre

**Gestorben sind**Johann EHRENSBERGER, Fieberbrunn
* 11.04.1930 † 06.12.2013Elisabeth HASENAUER, Fieberbrunn
* 06.09.1926 † 07.12.2013Hildegard KRAXNER, Fieberbrunn
* 22.09.1919 † 18.12.2013Leonhard PERTERER, Hochfilzen
* 25.01.1930 † 19.12.2013Herman VAN HALEN, Valkenswaard, Niederlande
* 21.04.1945 † 20.12.2013Margareta DANZL, Fieberbrunn
* 21.03.1925 † 21.12.2013Katharina HECHENBICHLER, Fieberbrunn
* 24.01.1929 † 10.01.2014Gisela BAUMANN, Hochfilzen
* 16.07.1950 † 28.01.2014Marianna FISCHER, Meisterschwanden, Schweiz
* 24.06.1929 † 29.01.2014Heinrich LEITNER, Fieberbrunn
* 26.01.1918 † 05.02.2014Elisabeth WIMMER, Fieberbrunn
* 23.07.1922 † 15.02.2014Lieselotte RUDOLF, Fieberbrunn
* 20.06.1929 † 16.02.2014Bartlmä WALLNER, Fieberbrunn
* 17.07.1939 † 17.02.2014Emmerich WEISKOPF, Fieberbrunn
* 11.11.1934 † 11.03.2014Martin KOPF, Fels am Wagram
* 19.03.1957 † 11.03.2014**Maria Reich**

Kirchweg am 09.12. 91 Jahre

Anna Schwaiger

Grünbichl am 04.03. 91 Jahre

Maria Elisabeth Fleckl

Pfaffenschwendt am 17.12. 90 Jahre

Maria Brüggli

Alte Straße am 12.01. 90 Jahre

Johann Obwaller

Gruberau am 12.03. 90 Jahre

Zum 85er:**Anna Schwaiger**

Rotache am 07.02.

Dorothea Prem

Kirchweg am 19.02.

Anna Dersch

Kirchweg am 04.03.

Aloisia Hörl

Gruberau am 17.03.

Zum 80er:**Hedwig Maria Dödlinger**

Rosenegg am 04.01.

Josef Resch

Friedenau am 15.01.

Stefan Rothmair

Pfaffenschwendt am 10.02.

Albine Ehrensberger

Rosenegg am 16.02.

Elisabeth Pletzenauer

Drahtzug am 18.02.

Sergio Buonvicini

Schwefelbad am 02.03.

Magdalena Gschnaller

Kirchweg am 04.03.

**Geheiratet haben**

Hermann KÄFEL und Martina WIDHÖLZL, Fieberbrunn

Josef LEITNER und Gudrun LEINER St. Jakob in Haus

Mario REINTHALER und Melanie KIRSTAHLER,
Billigheim-Ingenheim, Deutschland

Christian WALDER und Karin BAUMANN, Hochfilzen

Christian EGGER und Anita LUTZMANN, Fieberbrunn

Florian STEINER und Sarah MÜLLAUER, Fieberbrunn



Mutter - Elternberatung im Sozialzentrum Pillerseetal

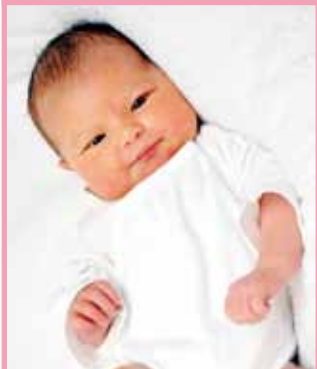
NEU seit September 2013 - jeden 1. und 3. Donnerstag von 9 bis 11 Uhr

sind Frau Dr. med. Carina Schwab und Hebamme Bettina Hofer für alle Säuglinge, Kleinkinder (bis 4 Jahre) und Eltern da!

Nähere Infos bei Hofer Bettina unter Tel. 0650-6803051

Geboren wurden

eine **JULIA** der Yöli Viridiana Casique Pinedo und dem Erwin Rabanser, Niederfilzen



eine **LEA MARIE** der Kathrin und dem Peter Arnold Granegger, Rosenegg

eine **MARLEEN HENNY VERO-NIKA** der Danielle Alida Hendekien Bolhuis und dem Peter Klymiuk, Pfaffenschwendt



eine **ISABELLA** der Kathrin und dem Josef Christian Schwaiger, Wall



eine **ANNALENA** der Michaela Rier und dem Gerhard Thomas Gfäller, Pfaffenschwendt

ein **MARTIN HUBERT** der Manuela und dem Stefan Obwaller, Spielbergstraße



ein **JAKOB** der Petra Maria und dem Johann Bucher, Obwall

Wir können die Kinder
nach unserem Sinne
nicht formen;
so wie Gott sie uns
gab, so muss man sie
haben und lieben.

Joh. Wolfgang von Goethe



ein **LEVI ANDREAS** und ein **SIMON** der Simone Berger-Hain und dem Andreas Berger, Am Berg



ein **LEANDER MAXIMILIAN** der Elfriede Anna und dem Mag. Florian Jakob Schroll, Spielbergstraße



Gottesdienstordnung für die Karwoche und für Ostern

Palmsontag, 13. April Einzug Jesu in Jerusalem

10 Uhr Palmweihe vor der Johanneskapelle mit Bläsern. Einzug in die Kirche, Festmesse mit Matthäuspassion und Bläsern.

Gründonnerstag, 17. April - Gedenken an Abendmahl, Fußwaschung und Ölberggebet

18 - 19 Uhr Beichtgelegenheit

18 Uhr Abendmahlfeier, anschließend Ölberggebet und Anbetung

Karfreitag, 18. April - Fasttag, Gedenken an den Kreuzestod Jesu

15 Uhr Kreuzwegandacht durch die Kath. Frauenbewegung

18 Uhr – 21 Uhr Beichtgelegenheit

19 Uhr Karfreitagsgottesdienst mit Lesungen, Johannespassion, Kreuzverehrung & hl. Kommunion, danach Andacht zu den 7 letzten Worten Jesu

Karsamstag, 19. April - Tag der Grabesruhe des Herrn

8 bis 9 Uhr Beichtgelegenheit

18 Uhr – 19.30 Uhr Beichtgelegenheit

20 Uhr Osternachtfeier mit Osterlob, Feuer- und Wasserweihe, Speisenweihe, Osterhochamt mit Mozarts Krönungsmesse und Händels Halleluja durch den Kirchenchor und eine Kindertaufe

Ostersonntag, 20 April - Hochfest der Auferstehung des Herrn, größtes Fest im Kirchenjahr

10 Uhr Osterhochamt mit Mozarts Krönungsmesse und Händels Halleluja durch den Kirchenchor, Predigt, Speisenweihe und Röcklgewandfrauen

Ostermontag, 21. April

10 Uhr Pfarrgottesdienst mit Predigt, Orgel und Volksgesang

PFARRNACHRICHTEN



Liebe Pfarrgemeinde! Grüß Gott!

Bald feiern wir Ostern, das größte Fest des Kirchenjahres. Zeitlich ist Ostern der erste Sonntag nach dem Frühlingsvollmond. Deswegen kann Ostern schon im März sein oder erst im April.

In der Osternacht ist unsere Pfarrkirche voll und am Ostersonntag sogar übertoll von Einheimischen wie von Gästen. Anziehend, anschaulich und beeindruckend ist die Liturgie, die Feier der Gottesdienste. Da ist zu sehen das kleine Ostergrab mit den farbigen Kugeln am Seitenaltar, das wunderschöne kunstvolle Bild des Auferstandenen am Hochaltar, das Osterfeuer vor der Kirche, der Einzug mit der brennenden Osterkerze in die dunkle Kirche, der Osterlobgesang mit der schönen Melodie und dem ermutigenden Text „Dies ist die Nacht, in

der Christus die Ketten des Todes zerbrach und aus der Tiefe emporstieg als Sieger“, weiters die Wasserweihe und Taufe eines Babys und schließlich das Osterhochamt mit Mozarts Krönungsmesse und Händels Halleluja und der Weihe der Osterspeisen.

Worin haben all diese Zeichen und Zeremonien ihren eigentlichen Grund?

In der österlichen Botschaft, die uns verkündet „Jesus Christus der Gekreuzigte und Begrabene ist auferstanden mit einem neuen Leben, er ist stärker als der Tod, er ist Gott und Mensch, der Weg, die Wahrheit und das Leben!“ Maria Magdalene als erste Augenzeugin sagt voll Freude den Aposteln nach Johannes 20,18: „Ich habe den Herrn gesehen!“ Und schließlich ist sogar der ungläubige Thomas beim Schauen und Angreifen des Auferstandenen überwältigt und sagt das kürzeste, schönste Glaubensbekenntnis nach Johannes 20,28: „Mein Herr und mein Gott!“

Als Pfarrer wünsche ich euch allen ein schönes Osterfest, aber auch ein gesegnetes Osterfest, das euch befähigt zu einem christlichen Leben mit Glauben, Hoffnung und Liebe!

Pfarrer

Franz Him

Osterbasar der Kath. Frauenbewegung Fieberbrunn

Er wird heuer schon das vierte Mal durchgeführt.

Am Palmsamstag, 12. April 2014 ab 13 Uhr und am Palmsontag, 13. April nach dem Pfarrgottesdienst im Pfarrsaal bis 18 Uhr.

Es gibt Osterkerzen, Butterlämmchen, verschiedene Gestecke, Osterbäckerei, Marmeladen, Liköre und vieles mehr zu kaufen. Der Erlös ist zur Hälfte für die Außenrenovierung und zur anderen Hälfte für soziale Zwecke.



Aktuell: Außenrenovierung unserer Pfarrkirche

Dies ist kein Luxus, sondern eine Notwendigkeit, weil das Kirchendach und die Außenfassade in einem sehr schlechten Zustand sind. Alle ersuche ich dafür um Interesse und Mithilfe.

Für viele ist unsere Pfarrkirche der besinnliche, sakrale Ort, wo sie an Sonn- und Feiertagen zur Feier der hl. Messe zusammenkommen und daraus geistige Kraft schöpfen.

Was unsere Vorfahren mit Großzügigkeit gebaut und immer wieder renoviert haben, das ist für uns als Generation der Gegenwart

ein angemessener Auftrag, es zu erhalten.

„Was du erworben hast von deinen Vätern und Müttern erwirb es, um es neu zu besitzen!“

Dieses Leitwort wollen wir doch ernst nehmen. Unsere Pfarrkirche zu den Heiligen Primus und Felizian ist über 500 Jahre alt und ist für die Gemeinde ein künstlerisch schönes Gebäude, das wirklich erhaltenswert ist. Viele Touristen kommen wegen der schönen Gebirgslandschaft und des schneesicheren Schigebietes nach Fieberbrunn, aber sie kom-

men auch sehr zahlreich in unsere Pfarrkirche zur Besichtigung und zur Besinnung. So schrieb ein junges Ehepaar in das Gästebuch unserer Pfarrkirche: „Lieber Gott, wir danken dir, dass unsere kleine Tochter Isabella den Sturz vom Skilift gut überlebt hat!“

Eine gut gepflegte und gut renovierte Pfarrkirche ist auch eine wichtige Visitenkarte für das Ortsbild unserer Gemeinde.

Die Kosten für die Sanierung des Kirchendaches und der Außenfassade wird sich von € 250.000 bis € 300.000 erstrecken. Unsere Marktgemeinde hat uns dafür für zwei Mal € 14.000 zugesagt, die Finanzkammer der Erzdiözese fürs Erste € 55.000 und auf meinen persön-

lichen Einsatz hin hat sie ausdrücklich schriftlich am 20.2.2014 noch einen weiteren deutlichen finanziellen Zuschuss zugesagt. Auch der Tourismusverband wird einen Zuschuss zukommen lassen. Das Land Tirol und das Denkmalamt werden wir ebenso noch um finanzielle Hilfe ersuchen.

Das soll uns ein hoffnungsvoller Anstoß sein, selber gemeinsam großzügig zu spenden bei Kirchensammlungen, beim Pfarrfest und auch durch finanzielle freiwillige monatliche Daueraufträge beim Kirchenrenovierungskonto 2.043.214 bei der Raiba Fieberbrunn.

Auch hier gilt das Leitwort: „Yes, we can! Ja, wir können und wollen es!“

Euer Pfarrer Franz Hirn

Erstes KAPA Skirennen



Jubelnde Kinder beim KAPA-Skirennen.

Foto: KAPA Kinderstube

Am 7. Februar 2014 fand zum 1. Mal das KAPA Familienskirennen in Zusammenarbeit mit der Skischule Total in Kirchdorf statt.

Über 30 Kinder und Eltern von der KAPA Kinderstube St. Johann, Fieberbrunn und Kirchdorf nahmen am Skirennen teil und genossen den Nachmittag, der mit viel Liebe von unserer KAPA Mitarbeiterin Kony Choblet organisiert wurde. Das Maskottchen Wanda Panda sowie die KAPA Mitarbeiter kümmerten sich um das Wohl der Teilnehmer. Selbstgemachter

Kuchen, Pizzen, Brezen, Punsch & Kindertee wurden von der KAPA Kinderstube kostenlos für alle Teilnehmer zur Verfügung gestellt.

Tagessiegerin von allen Kindern gesamt: Stefanie ZEHENTNER (Fieberbrunn) Tagessieger von den Eltern: Peter KÖCK (Kirchdorf)

Die jüngsten Skirennfahrer waren 4 Jahre (Matteo & Leo) und die jüngste Snowboarderin 6 Jahre (Denise). Wir gratulieren allen herzlich zu den tollen Ergebnissen und bedanken uns für den schönen Skitag!

KAPA besuchen Huskys



Beim Husky-Tag lernten die KAPA-Kinder spielerisch den Umgang mit den intelligenten und außergewöhnlichen Huskys. Bei einer spannenden Führung erhielt man viel Information

über die Hunderassen und über die Hundehaltung. Absolutes Highlight waren die Samojeden-Huskys, welche sich als richtige „Schmutzhunde“ entpuppten und eine Streicheleinheit der KAPA Kinder erhielten. Danke auch an den Tourismusverband PillerseeTal für die leckere Würstljause mit Kinderpunsch!



Zu Besuch im Hundeschlittencamp.

Foto: KAPA Kinderstube

KINDERGARTENPOST

Kindergartenrennen

Am Freitag, 21.02.2014 konnten wir endlich unser Kindergartenrennen durchführen. Bei Sonnenschein starteten 51 Kindergartenkinder auf der „Obingleitn“. Voller Begeisterung kamen die Kinder bei schwierigen Pistenverhältnissen unfallfrei ins Ziel.

Über einen Pokal freuten sich:

Mädchen 2010: Anna Jöbstl, Cornelia Niedermoser, Lisa Perschinka; **Buben 2010:** Nick Schaller, Sami Kogler; **Mädchen 2009:** Josefa Wallner, Katja Pletzenauer, Anna Grabner; **Buben 2009:** Leon Baumann, Leo Unterassinger, Sebastian Schwaiger; **Mädchen 2008:** Lisa Brunner, Anna Kollmaier, Mona Höck; **Buben 2008:** Luca Schuster, Markus Perschinka, Christopher Foidl; **Mädchen 2007:** Anna Koidl, Maxima Pletzenauer, Elisabeth Wallner; **Buben 2007:** Paul Pletzenauer, Lukas Laggner, Sebastian Maislinger; Bedanken möchten wir uns recht herzlich für ihre Mithilfe bei: der Schischule Widmann - besonders für das Sponsoring der Startnummern, den Bergbahnen, dem Skiclub, der Bergretung und der Gemeinde Fieberbrunn.


„Zukunft für Tshumbe“

Anfang Jänner konnten wir den Erlös aus unserem Adventbasar an Manuela Erber überreichen. Sie erzählte uns einiges über ihr Projekt „Kinder in Tshumbe“ und anhand der Bilder erhielten wir einen kleinen Eindruck über ihre Arbeit. Wir wünschen ihr viel Erfolg für ihr Projekt!


Faschingsjause

Am Faschingsdienstag waren alle Kinder maskiert und es war ein buntes Treiben im Haus. Zum Abschluss des Festes machten wir einen Umzug durch das Sozialzentrum. Wir bekamen eine gute Jause, die uns von der RRB Fieberbrunn – St. Johann i.T. gesponsert wurde. Vielen Dank!


Aschenkreuz

Am Donnerstag, 6. März 2014 gingen wir vormittags in die Kirche und Pfarrer Hirn segnete uns alle, als Einstimmung für die Ostervorbereitung, mit einem Aschenkreuz.

Ausflug mit den Vorschülern ins Husky Camp nach St.Ulrich

Einen interessanten Ausflug mit den Vorschülern erlebten wir am Mittwoch, 19.02.2014 im Husky Camp. Bei der Ankunft wurden wir herzlich begrüßt und bekamen eine stärkende Würsteljause spendiert. Danach führte uns „Musher“ Tom durch das gesamte Camp, wo wir trotz wenig Schnee einige Huskyrassen kennenlernten und uns viele Eindrücke über das Leben mit Husky's mitnehmen konnten. Beim Husky-Malwettbewerb gewann Anna Koidl den 1. Platz. Ein herzliches DANKE – an das OK-Team des Husky Camps.





VS PFAFFENSCHWENDT

Gespräch mit dem Bürgermeister Herbert Grander

Die Schüler der 3./4. Stufe der VS Pfaffenschwendt bearbeiteten in Sachunterricht das Thema: Meine Heimatgemeinde Fieberbrunn. Neben anderen interessanten Einheiten wünschten sich die Kinder ein Gespräch mit dem Bürgermeister Herbert Grander. Der Bürgermeister nahm sich Zeit dieses Gespräch mit den künftigen Wählern in vertrauter Umgebung – einer Schule – zu führen.

Einige der Fragen, die sich die Schüler vorbereiteten sind hier erwähnt:

- * Was ist, wenn Vize-Bgm. Walter Astner etwas unterschreibt, was Sie nicht möchten?
- * Gehst du zu allen Veranstaltungen, zu denen du

eingeladen bist?

- * Warst du ein guter Schüler?
- * Welcher Partei gehörst du an?
- * Liest du auch viele Bücher?
- * Wie oft gehen Sie in die Kirche?
- * Wie lange arbeitest du am Tag?
- * Kann ein Bürgermeister die ganzen Probleme der Bürger lösen?
- * Treten Sie bei der nächsten

Bürgermeisterwahl an?

- * Wie viel Prozent des Geldes werden verwendet für die Reparaturen in Schulen?
- * Mit welchen Politikern kommst du oft zusammen?

Eine andere Projekteinheit bildet die Frage:

Warum lebe ich gerne in Fieberbrunn?

Da viele Äußerungen erstaunlich sind, führen wir

sie hier an:

- * Weil meine Eltern auch in Fieberbrunn leben.
- * Es ist nirgends schöner, als bei uns in Fieberbrunn.
- * weil alle meine Freunde in Fieberbrunn sind.
- * weil alle Leute sehr nett und freundlich sind.
- * Es gibt viele Freizeitmöglichkeiten, wie schwimmen, rodeln und Ski fahren.
- * weil es bei uns keinen Krieg gibt.
- * Ich wohne hier, weil es einfach herrlich ist.
- * Fieberbrunn ist atemberaubend.
- * Es gibt friedliche Hunde.
- * Es gibt viele Pflanzen, frische Luft. Das ist schön.
- * Es gibt viele Berge zum Rutschen und Spielen.

Wir möchten uns beim Herrn Bürgermeister bedanken für sein offenes Ohr und wie das Foto auch ausdrückt, fühlte er sich bei den Pfaffenschwendtern pudelwohl.



VS MARKT



Kinder der Klasse 2b mit ihrer Schwimmtrainerin vom Tiroler Schulsportservice



Faschingsnarren der 4. Klasse



Schneeschuwanderung der Klasse 2a



Anna, Melanie und Alexander beim Klettern

SCHULPOST





Kinder der 3. Klasse gestalteten die Auslage der Sparkasse



Viele „Engel und Bengerl“ beim Faschingsumzug

VS MARKT

4, 5 oder 11,5?



Natürlich 11,5! Worum geht es? Richtig, um Biathlon! Jedem Biathleten sind die Durchmesser der Zielscheiben bekannt, die liegend und stehend getroffen werden sollen. Zu diesem Kreis zählen jetzt auch einige Zweitklassler, die mit Franz Berger einen super Schnupperbiathlon im WM-Stadion Hochfilzen erleben durften. Danke vielmals!



Schüler kaufen 50 m² Regenwald in Costa Rica



Der Verein „Regenwald der Österreicher“ widmet sich der Erhaltung des Esquinas-Regenwaldes in Costa Rica. Die 1b Klasse und ihr Klassenvorstand haben sich entschlossen, dieses Waldschutz-Klima Projekt zu unterstützen. Die Klasse hat sich am Freikauf von 50 m² Regenwald beteiligt und leistet durch die Speicherung von 3 Tonnen des Treibhausgases CO₂ einen wertvollen Beitrag gegen

den Klimawandel. Die 50 m² große Waldfläche wird in den Nationalpark Piedras Blancas eingegliedert. Die Schüler waren begeistert, auf diese Art einen Beitrag zum Klimaschutz leisten zu können und haben sich über ihre Waldschutz-Klimaschutz-Urkunde sehr gefreut. Für Interessierte gibt es genauere Informationen auf der Homepage: www.regenwald.at

Woche der Mathematik in den 1. Klassen



Hätten Sie gewusst, dass eine Million Autos eine Strecke von 4000 km ergeben? Dass eine Million Haribos hintereinander 22 km lang sind? Oder dass man 54 Jahre braucht um bei einer täglichen Ersparnis von € 50,- eine Million Euros zu besitzen? Solche und ähnliche Aufgaben erfanden unsere Ersteller in der Woche der Mathematik vor den Semesterferien in verschiedensten Teams.

Alle waren mit großem Fleiß dabei, es wurde gezählt, gewogen und gemessen, geklebt, diskutiert und gerechnet. Zum Schluss wurden die Ergebnisse auf Plakaten präsentiert und vorgetragen. Diese etwas andere Form des Mathematikunterrichts ist bei den SchülerInnen sehr gut angekommen und wir LehrerInnen staunten über den Ideenreichtum und den Eifer der Kinder.



Hauptschule Fieberbrunn geht in die Oper!

Am Donnerstag, 6. Februar, wurde der Turnsaal der Hauptschule kurzerhand zur Opernbühne umfunktioniert. Keine Opernaufführung im herkömmlichen Sinn stand auf dem Programm, sondern eine Opernwerkstatt.

Opernwerkstatt bedeutet: mitmachen, mitspielen, mitgestalten, miterleben. Unter diesem Motto wurde vom Musiktheater „Animato“ aus Wien die romantische Oper „Der fliegende Holländer“ von Richard Wagner aufgeführt.

Dagmar Goller, Darstellerin mit Sologesangsausbildung, und Walter Kukla, Schauspieler und Sänger, verstanden es ausgezeichnet, die Oper mit viel Spaß und packenden Ef-



Die SchülerInnen standen mit Opernprofis auf der Bühne.

Fotos: HS Fieberbrunn

fekten zu vermitteln.

Die SchülerInnen waren im Musikunterricht mit dem Inhalt und der Musik der Oper vertraut gemacht worden.

Plakate, die im Zeichenunterricht erstellt worden waren, wurden im ganzen Schulhaus aufgehängt und kündigten die Veranstaltung an.

Die vorher genannten Künstler führten die SchülerInnen in das Werk ein und sangen und spielten Teile daraus vor. Dabei wurden die SchülerInnen ganz einfach aus dem Stehgreif heraus in die Handlung miteinbezogen. Einige Schüler hatten Sprechrollen eingeübt. Sie schlüpfen in verschiedene Rollen und standen gemeinsam mit Opernprofis auf der Bühne. Im hautnahen Kontakt mit den Künstlern entwickelten sie ungeahnte schauspielerische Fähigkeiten. Die Schüler waren vom „Opernbesuch“ durchwegs begeistert. „Das war echt cool!“ So fassten sie das außergewöhnliche Erlebnis am Ende der Vorstellung zusammen.

Landesmusikschule St. Johann - Expositur Fieberbrunn Wettbewerbserfolge für MusikschülerInnen



Großartige Erfolge konnten MusikschülerInnen der LMS St. Johann - Expositur Fieberbrunn beim Bezirkswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ am 8. Februar 2014 in Westendorf erspielen. Dieser Wettbewerb wird im Zweijahresrhythmus vom Tiroler Blasmusikverband in Zusammenarbeit mit den Partnerverbänden und dem Österreichischen Blasmusikverband durchgeführt und hat sich als eine der wichtigsten Veranstaltungen in der Aus- und Weiterbildung von MusikantInnen etabliert. Beim Bezirkswettbewerb in der Hauptschule Westendorf stellten sich 18 Ensembles



Von links hinten: Nicole Schwaiger, Nadine Grünwald, Stefanie Danzl, Ensembleleiter Bernhard Winkler, vorne: Selina Danzl, Alexandra Auer, Stefanie Krepper;



Von links: Johannes Astl, Luca Krenn, Elisabeth Krepper, Raphael Schierl, Franziska Schwaiger, Fabian Foidl, Ensembleleiter Andreas Wörter;

Fotos: Musikschule

den strengen Ohren einer dreiköpfigen Jury und sechs teilnehmende Gruppen konnten sich dabei für den Landeswettbewerb am 12. April 2014 in Innsbruck qualifizieren.

Vier Ensembles mit Beteiligung der Expositur Fieberbrunn bzw. aus den Klassen Bernhard Winkler – Querflöte und Andreas Wörter – Trompete konnten an diesem Nachmittag

mit ihrem musikalischen Vortrag überzeugen und erfreulicherweise qualifizierten sich drei Gruppen mit einer Punktzahl von 90 oder mehr Punkten für den Landeswettbewerb in Innsbruck.

Die Ergebnisse im Detail:
The Tiger Trumpets (Johannes Astl, Franziska Schwaiger und Elisabeth Krepper – Trompete) - 84,00 Punkte

Pillerseer Trompetendreier (Fabian Foidl, Luca Krenn und Raphael Schierl – Trompete) - 90,00 Punkte

Trio Frizzante (Stefanie Danzl, Nadine Grünwald und Nicole Schwaiger – Querflöte) - 91,83 Punkte

Flutelichter (Alexandra Auer, Selina Danzl und Stefanie Krepper – Querflöte) - 93,44 Punkte

Andreas Wörter
Expositurleiter Fieberbrunn



Weilerhoangascht

Gruberau

Dieses Mal verweilen wir in einem sehr kleinen Weiler. Im Ortsteil Gruberau gab es um die Jahrhundertwende nur fünf Gebäude. Rohrer, Kapelln, das Perzhäusl, das Auerhäusl und das Wächterhaus Nr. 32. Das Bauernhaus **Rohrer** stand unmittelbar unterhalb des Bauernhauses Stockern. Die Erstnennung im Jahre 1770 lautete Rorrer Haus. Durch einen Funkenflug der Eisenbahn brannte das Anwesen samt der dahinter stehenden Kapelle im Jahre 1902 komplett nieder. Übrig blieb nur die Madonna in der Kapelle. Der Großvater des jetzigen Altbauern baute den Hof im Folgejahr wieder auf und zwar unterhalb der Bahn, dort wo es jetzt steht. Da die Eheleute keine eigenen

Kinder hatten, erbte das Pflegekind Magdalena Perterer den Rohrerhof. Im Jahre 1927 heiratete sie den Niederlehensohn Christian. Durch diese Heirat verzichtete dieser auf Niederlehen und nahm seine Alm, die Kiechleggalpe (Rohralm), die er schon mit 16 Jahren erwarb mit, und wurde Rohrerbauer.

Südlich vom Rohrerfeld war eine kleine Waldschneise. „Christa“ setzte wieder einmal junge Bäumchen nach und diese musste er gut einzäunen (sieben Drahtreihen), damit sie nicht seine Geißen abfraßen. Als die Bäumchen etwas gewachsen waren wurden nebenan Bauplätze verkauft und junge Familien zogen in die Häuser ein. Für die Kinder war das kleine



Der Altar mit Madonna in der Rohrerkapelle Foto: Gemeinde

Wäldchen ein schöner Spielplatz und die herangewachsenen Bäumchen wurden von den spielenden Kindern als Spielzeug eingesetzt und immer wieder geknickt. Daraufhin musste auch dieses Wäldchen Bauplätzen bzw. Häusern weichen und heute steht hier eine größere Siedlung auf den ehemaligen Feldern vom Rohrerbauer, Woizerbauer und Innergrubbauer.

Der heutige Altbauer Christal ist mit Leib und Seele „Alminger“, er betreut seine Rohralm bereits seit 28 Sommer.

Im Jahre 1928 baute Rohrer Christa unterhalb des Bauernhauses auch die Kapelle wieder neu auf, die Kosten übernahmen die zwei Rohrerweiberleut

Moidei und Vev. Es ist ein einjochiger Bau mit stark eingezogenem Chor, steilem Satteldach, segmentbogigen Seitenfenstern und einer Rechtecktüre. Der leicht tonnengewölbte Innenraum birgt im rundbogigen Chor einen schönen gearbeiteten barocken Glasschrank, in dem sich die fast lebensgroße Figur einer bekrönten Madonna mit Kind befindet. Die geschnitzte Plastik ist mit einem prachtvollen, vergoldeten Brokatmantel bekleidet, nur die sichtbaren Teile des Inkarnats sind völlig durchgeschnitzt und gefasst (Gesicht, Hände, Füße).

Derart bekleidete Marienstatuen wurden bei Flurprozessionen herumgetragen und übers Jahr bisweilen in Hofkapellen aufbewahrt. Die Figur der Madonna ist zwar durch den Brand gezeichnet, hat jedoch neben ihrem kulturellen auch einen beachtlichen künstlerischen Wert. Moidi Döttlinger hielt sich während ihrer Kindheit viel bei ihrer Tante am Rohrerhof auf und daher ist sie mit der Rohrerkapelle sehr verbunden. Sie pflegt und schmückt diese zur Ehre der Mutter Gottes.

Ein weiteres Gebäude in diesem Weiler war Kapelln. Dieses nannte man bei der Erstnennung im Jahre 1779 „Bruderhäusl in



Rohrer im Jahre 1955.

Foto: K. Klammer



Perzlhaus“ und hinten „Kapelln“ (unterhalb der Bahn) „Schusterwebern“ und „Kandlern“ (oberhalb der Bahn). Die Kinder sind leider nicht bekannt!

Foto: K. Klammer



Rohrer Christa und im Hintergrund das Bahnwächterhaus Nr. 32

Foto: K. Klammer

der Wurmau“. Die kleine Landwirtschaft mit zwei Kühen bewirtschafteten Hans und Annei Blaßnigg. Hans arbeitete bei der Eisenbahn. Einmal erkrankte er und der Chefarzt schrieb ihn mit Montag wieder gesund. An diesem Montag, an dem er seine Arbeit wieder aufnehmen sollte, verstarb Hans mit 42 Jahren. Da die fünf Kinder alle auswärts (ein Sohn sogar in Australien) waren, wurde das Haus nicht mehr bewohnt, wurde baufällig und anfangs der 70er Jahre abgetragen. Neben Kapelln zierte eine **Brechlstube** diese Gegend. Sie gehörte zwar zu Kapelln, jedoch durften auch die Nachbarn diese nutzen. Sepp und Uschl Perzl wohnten im „**Perzlhäusl**“ –

ein kleines altes Holzhaus. Heute steht hier ein neues Doppelhaus, das noch im Besitz der Nachkommen ist. Oberhalb von Rohrern stand das ÖBB **Wächterhaus Nr. 32**. Hier wohnten Fritz und Lisei Leonhardsberger. Wie die beiden lebten, kann man sich heute überhaupt nicht mehr vorstellen. Das Futter, das sie für ihre Geißen brauchten, mähten sie von den Bahnböschungen. „Gsuscht“ bzw. „dung“ wurde mit dem Schubkarren. Auf dem Schubkarren war eine große Blechbüchse und daraus wurde mit einem Schöpfer die „Sur“ auf den Feldern verteilt.

Das „**Auerhäusl**“ wurde von Max und Mitzi Auer

im Jahre 1939 erbaut. Heute wohnen hier Georg und Theresia Wieser mit Familie. Im Jahre 1912 verschonte das Unwetter auch die Gruberau nicht. Die Ache schoss bei der „Ferchlblake“ über die Ufer und überschwemmte das gesamte Gebiet zwischen dem heutigen Haus Gruberau 46 (Markus Wörgötter) und Gruberau 1 (Astl Johann). Für die daraus folgenden Aufräumarbeiten wurde eine Firma beauftragt, die italienische Arbeiter beschäftigte. Die Fieberbrunner waren fasziniert über die Küche dieser Leute – sie mauerten sich einen Ofen im Freien auf und an Ort und Stelle (wo heute das Haus von Wolfgang und Rosi Walzl steht) wurden hier ihre Mahlzeiten gekocht und gegessen. Rohrer Christal, Kohlzieher Baschtei

und Nothegger Steff mussten jährlich auf die Rohralm um die Felder zu „gillen“. „Einmal wår die Gilli in der Gruam so hårt, dass die Sur nit in de Rohre gruna is. Draufhin send de drei in die Gruabn oiche gstign, hãmb Wãsser einirinna lãssen und hãmb selber mit die Hãnd und mitn gãnzen Kãrper aukriascht. Nachdem die Arbet tu gwesen ist, hãm se de drei jã von ihrem Dreck wieder säubern miassen. Sie hãben se auszochn und sind pudelnãckert hinunter gsaust zum Griasbachl um se dort wieder oichi-zwãschn. Auf der gegenüberliegenden Seit send a paar Weiberleut beim Moosbeerbrocken gwesen. Wia dia de Manda gsechn hãm, hãms ummagschrien: „es Fãckn - schauts dass weiter kemmts !!“



Der Teil von Gruberau war im Jahre 1940 noch unbebaut. Auf dem Foto Rohrer Lenei

Foto: K. Klammer



Der Weiler Gruberau heute

Foto: Gemeinde

Das PillerseeTal hat einen Olympiamedaillengewinner

16 Jahre nach Einzel-Bronze von Andreas Widhölzl bei den Olympischen Spielen von Nagano hat das PillerseeTal wieder einen Olympiamedaillengewinner in einem Einzelbewerb. In Vancouver 2010 gewann Dominik Landertinger ja bereits Olympia-Silber mit der Staffel, in Sotschi setzte der Pillerseetaler nach und erfüllt sich mit der Silbermedaille im Sprint seinen Kindheitstraum. Zum Abschluss der Olympischen Winterspiele in Sotschi holte ‚Landi‘ außerdem noch Bronze mit der Staffel. „Es ist der pure Wahnsinn! Danke für die Unterstützung an meine Familie, Trainer, Service Team, Freunde, Fans, Sponsoren einfach ein TRAUM“, rang Landertinger nach dem erfolgreichen Sprint um Worte. Sein Heimatort Hochfilzen feierte den zweifachen Medaillengewinner mit einem großen Empfang.

Mixed Staffel mit Fritz Pinter

Gemeinsam mit Kathi Innerhofer, Lisa Hauser und Daniel Mesotitsch hatte der Pillerseetaler Fritz Pinter seinen Olympia-Auftritt in der olympischen Mixed-Staffel. Das Quartett landete bei dieser Premiere 3:17,8 Minuten hinter den siegreichen Norwegern auf Rang zehn.

Romed Baumann verletzte sich beim Saisonfinale

Für Romed Baumann waren die Spiele in Sotschi sportlich keine Reise wert aber in jedem Fall sehr speziell: „Das Ambiente rund um die Sportstätten, sowie das Panorama mit Blick auf den Kaukasus waren gewaltig schön. Beim Saisonfinale in der Lenzerheide war der Hochfilzner



Das PillerseeTal hat wieder einen Olympiamedaillengewinner! Dominik Landertinger mit seinen Eltern beim Empfang in Hochfilzen.

Fotos: GEPA Pictures

leider vom Pech verfolgt. Er stürzte in der Abfahrt und zog sich einen Teilriss des Innenbandes im linken Knie zu. Die Ski-Saison war für Romed somit frühzeitig beendet, ihm wurde eine vierwöchige Pause und Reha verordnet

Manuel Feller verwies Hirscher, Matt und Neureuther auf die Plätze

Mit Laufbestzeit im 2. Durchgang des Slaloms von Lenzerheide und mit zweitbesten Laufzeit im 2. Durchgang des Slaloms von Kranska Gora bewies Manuel, dass er mit einer guten Startnummer schon zu den Weltbesten gehört und ganz vorne in der Weltspitze mitmischen kann. Wie schon im letzten Jahr, wo er sich den Juniorenweltmeistertitel holte, kam unser Fieberbrunner Talent wieder zu Saisonende richtig stark in Form und konnte in Andorra auch noch seinen ersten Riesenslalom Europacupsieg verbuchen. Mit einem weiteren Stockerlplatz im Europacup-GS in Borovets schenkte er sich viel Selbstvertrauen und

holte sich eine Menge Motivation für nächsten Winter. Vorerst ist Manuel aber mal froh, wenn es jetzt mit dem Wintersport „mal a boisl vorbei is.“ Ein bisschen Sommer und Sonne hat sich Manuel, der übrigens trotz besserer Angebote auch im heurigen Winter noch Fieberbrunn als Kopfsponsor trug, redlich verdient.

Ihre erste Junioren-WM im slowenischen Jasna beendet die St. Jakoberin Hannah Köck als zweitbeste Österreicherin auf Rang 8: „Ich bin ziemlich gut gefahren, leider haben sich ein paar kleine Fehler eingeschlichen, aber sonst bin ich mit meiner ersten Junioren-WM sehr zufrieden.“ Mit sechs Podestplätzen bei heurigen FIS-Rennen zeigte Hannah eindrucksvoll, dass sie zu den großen österreichischen Nachwuchshoffnungen gehört. Auch Niklas Köck freut sich über seine ansteigende Formkurve. Mit dem zweiten Platz beim FIS Super G in Innerkrems feiert der St. Jakober sein bestes Saisonresultat. In den ver-

gangenen sechs Super Gs konnte er sich, mit nur einer Ausnahme, konstant in den Top Ten platzieren.

Während Olympiamedaillengewinner Dominik Landertinger in Hochfilzen von Gemeinde, Heeressportverein und Tourismusverband empfangen wurde, freute sich der Waidringer Markus Bader in Villach über gleich zwei Goldmedaillen bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften: „Gleich zwei Staatsmeistertitel an einem Wochenende zu feiern, ist natürlich Wahnsinn“, erklärt der Pillerseetaler: „Dieser Erfolg ist ganz weit oben einzureihen.“ In der Gesamtwertung, die sich aus dem Skatingbewerb über 10km und der klassischen Verfolgung über 10km zusammensetzte, sichert sich Bader die beiden Titel mit einem Gesamtvorsprung von 1min51 auf den Zweitplatzierten: „Ich bin mit meiner Form im Moment sehr zufrieden. Jetzt geht es weiter zum Europacup nach Slowenien, wo ich wieder punkten möchte.“



Tätigkeitsbericht der Feuerwehr Fieberbrunn DEZEMBER 2013 BIS FEBRUAR 2014

EINSÄTZE

- 20.11.2013** Auspumparbeiten nach Wasserschaden, Lackental
- 27.-29.11.2013** Brandsicherheitswache anlässlich Dreharbeiten „Bergdoktor“
- 01.12.2013** Person in Notlage, Türöffnung
- 03.12.2013** Kontrolle gelöschter Kabelbrand, Trixlegg
- 06.12.2013** Kaminbrand, Schönauf Pertrach
- 06.-08.12.2013** Verkehrsregelung anlässlich Biathlon –Veranstaltung Hochfilzen
- 31.12.2013** Wassertransport für Tirol Camp
- 31.12.2013** Brandsicherheitswache anlässlich Silvesterfeuerwerk Rosenegg
- 01.02.2014** Bergung KFZ Kennzeichen aus Fieberbrunner Ache
- 03.02.2014** Auslösung Brandmeldeanlage Flüchtlingsheim Bürglkopf
- 12.02.2014** Ölaustritt Parkplatz Streuböden
- 15.02.2014** Ölaustritt Bundesstraße Bereich Buchau
- 16.02.2014** Auslösung Brandmeldeanlage Sozialzentrum PillerseeTal
- 21.02.2014** Auslösung Brandmeldeanlage Hotel Sonnwend

SONSTIGE TÄTIGKEITEN:

Jubiläumsfeier für Kameraden zum 70igsten und 85igsten Geburtstag, Aktion Friedenslicht, 135. Jahreshauptversammlung, 1. Ausschusssitzung, Kameradschafts-Eisstockschießen der Atemschutzträger, Vorbereitungsarbeiten Faschingsumzug, Grundlehrgang in St. Ulrich

Unser Leitsatz: Wir RETTEN, LÖSCHEN, BERGEN und SCHÜTZEN

Aufruf an Jugendliche und Interessierte, die sich mit diesem Leitsatz zum Wohle unserer Mitmenschen identifizieren wollen. Meldungen bitte an Kdt. Harasser Hannes TelNr.: +43 664 1326846, E-Mail: hannes.harasser@aon.at, oder Kdt.Stv. Fleckl Stefan TelNr.:+43 664 9268062, E-Mail: fam.fleckl@aon.at



Angelobung der Jung- und Probefirewehrmänner

Hohe Auszeichnung vom Bund der österr. Feuerwehren an Altkommandant Josef Foidl, überreicht durch BKdt. Meusbürger (li) und ABI Mitterer (re)



135. Jahreshauptversammlung der FF Fieberbrunn

Am 10. Jänner 2014 fand im Gasthof Alte Post die 135. Jahreshauptversammlung statt. Aus einem umfassenden Jahresbericht gingen sieben Brandeinsätze, fünf Brandsicherheitswachen und 54 technische Einsätze hervor.

525 Mann waren 1517 Stunden im Einsatz und mit den Einsatzfahrzeugen wurden insgesamt 3109 km gefahren.

Die größte Herausforderung des Kommandos und der Mannschaft war im abgelaufenen Jahr, sicherlich der Hochwassereinsatz vom 1. bis 5. Juni 2013. Hier waren 40 Mann rund um die Uhr unterwegs um eine größere Katastrophe zu verhindern. Der Mannschaftsstand per 01.01.2014 setzt sich aus 76 Aktiven, 42 Reservisten und 11 Jungfeuerwehrmännern zusammen.



Kommandant H. Harasser (li), Vize Kdt. St. Fleckl und Bgm. Ing. Herbert Grander (re) mit den geehrten Kameraden. Foto: Feuerwehr

Damit die Mannschaft den immer höher werdenden Anforderungen im Einsatzbereich standhalten kann, wurden wieder zahlreiche Übungen, Weiterbildungsmaßnahmen und Wettbewerbsteilnahmen durchgeführt.

So konnten die Jungfeuerwehrmänner Christoph Raffler den Wissenstest in Kelchsau mit Gold und Mi-

chael Fleckl mit Bronze abschließen.

Beim Nasseistungswettbewerb in Aschau konnte die Bewerbungsgruppe mit den Teilnehmern Payr M., Siorpaes H. und E., Christoph K., Eder H., Kafka M., Jungl Chr., Mainusch T. und Geyer P., den hervorragenden 3. Platz erzielen.

Ehrungen:

Für 25-jährige Mitglied-

schaft: Hannes Foidl, Harald Langreiter

Für 40-jährige Mitgliedschaft: Simon Kapeller

Für 50-jährige Mitgliedschaft: Josef Hörnl, Horst Millinger, Stefan Eder

Ehrung vom österr. Bundesfeuerwehrverband:

Verdienstmedaille 3. Stufe: Foidl Josef (Altkommandant)

Beförderungen:

Im Zuge der Angelobung von Jung- und Probefirewehrmännern wurden zum „Feuerwehrmann“ befördert: Mario Kröll, Marcel Gruber, Gregor Weiss, Andreas Ellmauer, Stefan Fleckl jun.

Fahnenübergabe:

Nach 40-jähriger Tätigkeit übergaben die Fähnriche Obwaller Alois und Putz Max ihre Funktion in einem würdigen Rahmen an Payr Mathias, Tschurtschenthaler Martin und Kafka Michael.

Knappenmusikkapelle Fieberbrunn berichtet aus dem Vereinsleben

Christbaumversteigerung

Am Samstag, 11. Jänner fand unsere traditionelle Christbaumversteigerung im Festsaal statt.

Es standen wieder zahlreiche Sachpreise zum Versteigern auf dem Programm, welche gekonnt von Franz Rieder, Georg Foidl und Werner Rienzner unter die Leute gebracht wurden.

Bei der anschließenden Verlosung konnten sich noch fünf Anwesende über ein weiteres Geschenk freuen, es sind dies Fam. Friedl und Horst Schwaiger, Fam. Wolfgang und Elke Schwaiger, Frau Hilda Gosch, Feuerwehr-Kommandant Hannes Harasser sowie Bürgermeister-Gattin Maria Grandner.

Ein Dankeschön möchten wir hiermit auch nochmals allen Besuchern aussprechen, die heuer wieder so fleißig gesteigert haben und natürlich auch all jenen, welche bereits im Vorfeld



„Die drei Tenöre“ zu Gast bei Fieberbrunn sucht den Superstar!

Foto: Kathrin Laggner

gespendet haben - VIELEN DANK!

Bezirksmusikskirennen

Das Bezirksmusikskirennen wurde heuer am 08. Februar von der Musikkapelle Kössen ausgetragen. Die Knappenmusikkapelle Fieberbrunn nahm mit acht Musikanten daran teil

und erreichte in der Mannschaftswertung den ausgezeichneten 4. Platz. Wir gratulieren nochmals recht herzlich!

Faschingsumzug

Nach vier Jahren fand in Fieberbrunn am 2. März wieder ein Faschingsumzug statt, an dem sich natürlich

auch die Knappenmusikkapelle Fieberbrunn beteiligte. Unter dem Motto „Fieberbrunn sucht den Superstar“ gaben wir nach einem gelungenen Umzug noch eine musikalische Aufführung am Dorfplatz.

Alle Termine, Infos sowie Fotos zu den Veranstaltungen auf www.knappenmusik.at

VORSCHAU:

Am Samstag, 5. April 2014 findet das Frühlingskonzert im Festsaal in Fieberbrunn statt!



Gleich fünf Mal konnten sich die Mädels der Schützengilde Fieberbrunn als Siegerinnen in den verschiedenen Klassen eintragen.

Das heißt: Alle jugendlichen weiblichen Klassen – bis Frauen allgemein – wurden von der Fieberbrunner Schützengilde dominiert! Dazu gab es noch einen 2. Platz und zwei 3.

Gilde: Fünf Bezirkstitel errungen

Plätze.

Unter dieser Vorgabe war hingegen das Auftreten der Herren etwas bescheidener. Zwei 2. Ränge und vier 3. Ränge waren hier die Ausbeute.

Eine weitere Erfolgsmeldung kommt vom Bezirksrundentwettkampf mit dem LG. Hier konnte die SG Fieberbrunn mit den Schützen Katrin Jochriem, Kristina Binder und Gerhard Würtl den Erfolg vom letzten Jahr wiederholen und wurden abermals Bezirkssieger vor der favorisierten Kössner Mannschaft.

Herzlichen Glückwunsch!



Von links: Magdalena Reiter, Marta Schwaiger, Katrin Jochriem (Tagesbeste), Conny Schwarzenauer und Silvia Pfeiler.

Foto: Schützengilde



Christian-Blattl-Schützenkompanie Schützen hielten Rückschau

Am 7. Februar 2014 fand im Gemeindesaal die 57. Jahreshauptversammlung der Christian-Blattl – Schützenkompanie und der Schützengilde statt.

Zum Gedenken an unsere verstorbenen Kameraden und Schützengönner Oberjäger Josef Steinacher („Lucht Sepp), Leutnant Ulli Wimmer (langjähriger Fähnrich), Maria Pletzer (erste Marketenderin nach Wiedegründung und Fahnenpatin 1974) sowie an Johann Ehrensberger („Lend Hansi“) wurde eine sehr berührende Schweigeminute abgehalten.

In seiner recht ausführlichen Rückschau auf das bewegte Schützenjahr 2013 berichtet Obmann Georg Fleckl über 15 Ausrückungen und acht Exerzierabende. 4 Mal wurde die Kompanie von einer Fahnenabordnung vertreten.

Dabei waren Ausrückungen der Freude und der Trauer oft sehr nah beisammen, wie die Schützen schmerzhaft erfahren mussten. Neben den Hochzeiten von Stefan Harasser und Martin Dersch mussten wir unter großer Anteilnahme zwei Langgediente und treue Kameraden und Freunde auf ihrem letzten Wege begleiten.

Wir wurden zur UNICA Filmweltmeisterschaft und zur Landeswallfahrt des TKB nach Hochfilzen eingeladen, beide Male als Ehrenkompanie und rückten in starker Formation zum Bat.- Schützenfest nach Kirchdorf und in die Reichenau bei Innsbruck aus. Viele Aktivitäten, wie das Familien-Osterschießen, der bereits 13. Wintercup-Bewerb, ein Wandertag sowie die traditionelle



Feierliche Angelobung von Rothmüller Robin, Trixl Thomas und Schwaiger Daniel.

Foto: Martin Wimmer

Schützen-Weihnachtsfeier belebten das kameradschaftliche Miteinander innerhalb der Kompanie und Gilde.

Höhepunkt des Schützenjahres war wohl die gemeinsame Ausrückung (mit SK Waidring und SK St. Ulrich) als Ehrenkompanie bei der Amtseinführung von Franz Lackner als 79. Erzbischof von Salzburg. Die von Hauptmann Trixl kommandierte Kompanie hat unter großem Beifall der anwesenden Ehrengäste am Residenzplatz des Salzburger Domes schneidendes Auftreten gezeigt und eine exakte Ehrensalue abgefeuert.

Der Bericht des Oberschützenmeisters war ebenso umfangreich wie informativ. Herausragend waren dabei die großen Erfolge der jungen Sportschützen. Bei zahlreichen Bezirks-, Landes- und Bundesschießmeisterschaften konnten die Fieberbrunner hervorragende Ergebnisse erzielen. In einem Zwischenruf führte Bürgermeister Grander die erfolgreiche Saison ohne Zweifel auf das moderne Schießlokal als Train-

ningsstätte zurück – wie wahr!

Hervorragend waren auch die Zahlen des Kassaberichtes. Trotz Um- bzw. Neubau des Schützenlokals und sonstiger notwendiger Ausgaben konnte wieder ein merkliches Plus auf der Habenseite verzeichnet werden.

Höhepunkt dieser Vollversammlung war die feierliche Angelobung der neu eingetretenen Schützenkameraden Robin Rothmüller, Thomas Trixl und Daniel Schwaiger.

Leider hat uns Nina Gruber als Marketenderin verlassen. Als Dank für ihren Einsatz und als nette Erinnerung wurde ihr ein



„Schnapspanzer“ überreicht.

In der Vorschau auf das Schützenjahr 2014 stehen momentan 19 Ausrückungen und Aktivitäten auf dem Terminkalender. Neben kirchlichen Ausrückungen dürfen wir zwei rüstigen Kameraden zum Geburtstag gratulieren und rücken nach Wössen in Bayern sowie auch nach Thalgau aus.

In ihren Grußworten hoben BM Grander und Mjr Hinterholzer die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den örtlichen Vereinen lobend hervor. Besonders wichtig erscheint ihnen, dass solche Vereine, wie die Schützen es sind, immer mehr Heimat für junge Menschen sein sollen. Ein harmonisches Miteinander von Jung und Alt, gemeinsame Interessen teilen und besonders die Werte der Schützen leben und weitergeben.

Abschließend bedankten sich Obmann Fleckl und Hauptmann Trixl bei allen recht herzlich für ihren Einsatz und ihre Treue zur Kompanie.

Einladung zum OSTEREIER SCHIESSEN

Wo: Schützenlokal bei der Hauptschule

Schießzeiten: Freitag, 4. + 11. April von 19 bis 22 Uhr
Samstag, 5. + 12. April von 18 bis 22 Uhr

Weiters kann nach Anmeldung auch in der Osterwoche von Montag bis Mittwoch geschossen werden.

Hauptpreis: 1 Golddukat und Osterhase für die besten Blattltreffer sowie jede Menge Ostereier stehen als Preise bereit.

Die Schützengilde Fieberbrunn freut sich auf Ihren Besuch.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Ortsstelle PillerseeTal

Spendenübergabe

Anlässlich der Christbaumversteigerung übergab die Familie Trixl vom Hotel Edelweiß in Hochfilzen einen Betrag von € 500,-- an die Ortsstelle PillerseeTal des Roten Kreuzes.

Dieser Betrag wird ausschließlich für Anschaffungen zugunsten dieser Ortsstelle verwendet. Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Wirtsleuten für die großzügige Spende.



Von links: Annemarie Trixl, Alois Hofer, Herbert Fleckl, Annemarie Schmid, Sebastian Trixl
Fotos: RK PillerseeTal

HOANGASCHT am Nachmittag

Neu in der Ortsstelle PillerseeTal:

„HOANGASCHT am Nachmittag“

Jeden 1. Freitag im Monat von 14 - ca. 16 Uhr.

Anmeldung bitte unter Tel. 069910719708.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Ortsstelle PillerseeTal

Neue Jugendleiterin

Seit Herbst 2013 leitet Claudia Wörgetter die Jugendgruppe der Ortsstelle PillerseeTal. Mit großem Eifer und Engagement trainieren die fünf Jugendlichen jede Woche Theorie und Praxis in der Ersten Hilfe, um im Landes - Jugendwettbewerb im Juni anzutreten. Claudia hat auch fachkundige Unterstützung von Bianca Pali, Annemarie Schmid und

Stefan Lippert. Natürlich kommen auch Spaß und Freizeitaktivitäten nicht zu kurz. Besichtigt wurden u. a. auch der Stützpunkt des Notarztfahrzeuges in St. Johann. Das Verteilen des Friedenslichtes am Heiligenabend war natürlich auch Ehrensache.

Interessierte Jugendliche werden in der Jugendgruppe noch aufgenommen.



Von links: Claudia Wörgetter, Reinhard Strozer, Robin Skorski, Maxi Wieser, Anna Jöchl, Laura Skorski, Bianca Pali;

Interesse am Langlaufsport steigend

Obwohl der heurige Winter durch den Schneemangel keine optimalen Bedingungen auf den heimischen Loipen zuließ, war man im Langlaufteam wieder sehr aktiv. Die Teilnahme am Bezirkscup und an der Tiroler Meisterschaft gelten als Fixpunkte. In der Bezirkswertung konnte man wieder den zweiten Gesamtrang belegen – ein Zeugnis für gute Breitenarbeit im Lager der Langläufer.

Das Interesse am Langlaufsport ist nach wie vor ungebrochen. Nicht weniger als 32 Kinder hätten sich am Schulskitag für



Oben: Bei der Tiroler Meisterschaft in Kitzbühel, gab es für Tereza Hofer Gold, re. klassische Langlauftechnik in Perfektion.

die Sparte „Langlauf“ entschieden. Aufgrund der prekären Schneelage musste die Veranstaltung jedoch abgesagt werden.

Schön langsam werden die „Langlaufplatten“ eingewintert. Alles freut sich schon wieder auf die Vorbereitung zum Laufhöhepunkt

des Sommers. Anfang Juli wird am Campingplatz Arneitz am Faakersee wieder Quartier bezogen. Alle Jahre wieder ein Höhepunkt und Lohn für die fleißige Trainingsarbeit.





Österreichischer Alpenverein

Neues aus der Sektion Fieberbrunn



Bisher ausgeführtes Winterprogramm 2013/2014:

Vorsilvesterrodeln vom Hochkogel (Kinder und Jugend); Vorsilvestertour zum Mahdstein (Jungmannschaft), Skitag Kronplatz, Skitag Dolomiten/Sellarunde, Skitour Staffkogel/Sonnspitze (Jungmannschaft), Skitag St. Johann/Wagrain (Senioren-Aktivgruppe), Skitour Skihörndl (Jungmannschaft), Skitour Mahdstein (Kinder und Jugend). Anhaltender Schneemangel und ungünstige Verhältnisse führten mehrfach zu Verschiebungen und in der Folge auch zu Stornierungen von Touren und Veranstaltungen. Am 2. März (Faschingsonntag) beteiligte sich die Sektion wieder mit eigenem Festwagen und 25 Personen am Fieberbrunner Faschingsumzug.

Frühjahrsprogramm 2014:

05.04. Frühjahrsfahrt Ahrntal
21.04. AV-Skirennen (Manfred-Totschnig-Gedächtnislauf)

Seit 18. Februar 2014 findet wieder das Klettertraining für Kinder und Jugendliche in der AV-Kletterhalle (Talstation Streubödenbahn) statt. Klettertraining für Gruppe II (ab ca. 9 Jahre) gibt es jeden Dienstag von 17.45 Uhr bis 19.00 Uhr. Beginn für Gruppe I (ca. 6 bis 9 Jahre) ist für Montag, 7. April 2014 von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr geplant (nähere Auskünfte bei Christian Maislinger)

Das Archiv der Sektion Fieberbrunn im Kellergeschoß der Raiffeisenbank Fieberbrunn ist weiterhin jeden



Mitglieder der Jungmannschaft beim Aufstieg zur Sonnspitze (2062 m).
Foto: Hannes Kogler

zweiten Montag in den geraden Monaten von 16 – 18 Uhr geöffnet, kann aber auch nach Vereinbarung mit dem Archivleiter Otto Kompatscher (Tel.: 05354-56569) besucht werden. Nähere Informationen zu geplanten Aktivitäten und Bildberichte über ausge-

führte Touren befinden sich wie immer in den AV-Schaukästen (Kaufhaus Reiter, Eingangsbereich Hauptschule Fieberbrunn, Bushaltestelle Rosenegg, Eingang AV-Kletterhalle Talstation Streubödenbahn) sowie im Internet unter www.alpenverein.at/fieberbrunn

15 Jahre Aktivgruppe AV Fieberbrunn

Wer a Jubiläum feiern mag,
der denkt gern zrugg an die ersten Tag

wo's unganga is dö Wanderei
und oi mit Freidn warn dabei.

Fangt man dann an zu recherchieren,
so derf ma glei schon gratulieren,

zum Jubiläum stolz und froh
und kann nur sagen: Weiter so!

...

Das vollständige Gedicht von
Hermann Denkmayr finden Sie unter
[www.fieberbrunn.tirol.gv.at/
Bürgerservice/Gemeindezeitung/
textauszüge- und Fortführungen](http://www.fieberbrunn.tirol.gv.at/Buergerservice/Gemeindezeitung/textauszuege-und-Fortfuehrungen)





Mit der gut besuchten Jahreshauptversammlung startete der Seniorenbund ins neue Vereinsjahr.

Obmannstellvertreterin Barbara Braunhofer leitete für den erkrankten Obmann Peter Kurz die Versammlung.

Das Totengedenken erinnerte an die sieben treuen Mitglieder, die uns seit der letzten Jahreshauptversammlung verlassen haben: Josef Steinacher, Gustav Pfeifauf, Hans Steinlechner, Maria Pletzer, Elise Hasenauer und Greti Danzl. Beim Rückblick auf 2013 zog ein ereignisreiches Jahr vorbei: das schon traditionelle Faschingskränzchen, Schitour, Schitag, Kegeln, Fahrt an die Blumenriviera, Wanderung auf die Walleralm, Tagesausflug ins Almtal, Radtour nach Wörgl, Tagesausflug nach Filzmoos, Bezirkswandertag ins Wildseelodergebiet, Operettenbesuch in Kufstein, Tagesausflug nach Gschnitz und Maria Waldrast, Almerisch gsungen und gspuit in St. Ulrich, Geburtstagsfeier für alle runden und halbrunden Geburtstage, Nikolofeier im Sozialzentrum und Adventfeier im Festsaal.

Seniorenbund Fieberbrunn Mit Elan ins Jahr 2014



Die Geehrten des Seniorenbundes Fieberbrunn.

Der gesamte Vorstand hofft, dass für alle Mitglieder etwas Passendes dabei war. Die Neuwahl des Vorstandes brachte folgendes Ergebnis:

Obmann: Peter Kurz

Stellvertreterin:

Barbara Braunhofer

Kassiererin: Lisi Mitterer

Schriftführer: Alois Hofer

Sportwart:

Alois Neuschwendter

Beisitzer: Kaspar Danzl

Viele treue Mitglieder konnten für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt und bedankt werden.

Bei der Vorschau auf das neue Vereinsjahr ist neben den traditionellen Veranstaltungen besonders auf den Tagesausflug (Ende April) zu den Gärten von Schloss Trauttmansdorff bei Meran hinzuweisen! Für die Fahrt zum Musical



Der neue Vorstand.

Fotos: Seniorenbund

„My Fair Lady“ brauchen wir einen Doppelstockbus! Auch eine Betriebsbesichtigung im Bezirk ist angedacht. Zum Abschluss zeigten Schwaiger Wolfgang und Gerda Kurz Bilder von Veranstaltungen des letzten Jahres. Dem Obmann ist die Bücherei im Sozialzentrum ein besonderes Anliegen. Es können immer wieder neue Bücher gekauft wer-

den.

Nützen Sie die Bücherei! Ausleihzeiten. Jeden Montag von 16.00 bis 17.30 Uhr.

Für die Fahrt nach Umbrien vom 5. bis 9. Mai 2014 (Assisi, Orvieto, Siena) sind noch Plätze frei. Auch Nichtmitglieder können mitfahren.

Meldung ehestens bei: Peter Kurz, Tel.: 05354 56516.

Das Fitnessangebot in Fieberbrunn

Ausgleichsgymnastik & Med.

Qi Gong Hemma Pilgram

Tel. 0664-5036212

Fit-Gym Helmut Köck

Tel. 0664-6171790

Yoga, Qi Gong Anneliese Höfer

Tel. 0699-10719708

Morbus Bechterew, LA Tirol

Markus Korn

Tel. 0680-5035399

Körpergerechte Bewe-

gung Monika Groder

Tel. 0664/73519976

Qi Gong - Andrea Lederer

Tel. 0664-1214771

Zumba - Anna Foidl

Tel. 0664-3954617

Tanzen ab der Lebensmit-

te Elisabeth Schwaiger

Tel. 05354-52388

Zumba Tanzsportzentrum

Horst Felsch

Tel. 0650-4160240 und

Irene Dickhoff

Tel. 0650-7429850

Turnen der Generationen

in Pfaffenschwendt

Rosi Lanzinger,

Annemarie Fleckl & Michaela

Tschurtschenthaler

Turnen Christl Foidl

Tel. 0664-1818826

Yoga Erwin Raffler

Tel. 05352-67102

Beckenbodengesundheit

Karin Eisenmann

Tel. 0680/1430586



Bauernolympiade der Landjugend Fieberbrunn

Am 9. Februar 2014 durfte die Landjugend Fieberbrunn den diesjährigen Bezirkswintersporttag veranstalten. Wir überlegten uns einen Parcours, der sicher für den einen oder anderen eine Herausforderung war.

Wir trafen uns am Vormittag beim Weissach Lift um den Parcours mit den drei verschiedenen Stationen aufzubauen. Trotz Schnee und Regen am Vormittag, meinte es das Wetter am Nachmittag doch noch gut mit uns.

Eine Staffel bestand aus einem Dreier-Team. Der erste durfte sich „Faseltauben“ an die Füße schnal-



Der Bezirkswintersporttag fand in Fieberbrunn statt. Foto: Landjugend

len und sich den Hang hinunter schwingen. Den einen gelang es besser, andere schlugen Purzelbäume, da die „gebogenen Skier“ nicht für jedermann geeignet waren.

Der zweite musste mit vier verschiedenen großen Gummistiefeln vier verschiedene Gefäße treffen.

Der Dritte balancierte mit einer abgedeckten Schubkarre einen Ball, wobei er

nach der Hälfte des Weges einen Nagel in den Holzblock schlug.

Ausgewertet wurde nicht nach der Bestzeit, sondern es wurde am Anfang eine Mittelzeit festgelegt und wer dieser am nächsten kam, hatte gewonnen.

Nach dem Wettbewerb hatten wir noch ein gemütliches Beisammen sein in der Garage. Wir verpflegten unsere Gäste mit Punsch, Kuchen und Kaffee.

Wir möchten uns auf diesem Weg nochmals bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken für diese gelungene Bauernolympiade.

Krippenbauverein: Erfolgreiche Ausstellung

Der Krippenverein Fieberbrunn veranstaltet schon traditionell und seit Anbeginn der Vereinsgeschichte die Krippenausstellung am ersten Adventwochenende jeden Jahres. Dabei beginnt das Hauptevent des Vereins mit dem Adventsingen am Freitag, das sich wieder größter Beliebtheit erfreut hat. Die Besucher im bestens gefüllten Festsaal der Marktgemeinde Fieberbrunn waren von den Darbietungen der mitwirkenden heimischen Musiker sowie von der humorvollen aber auch ernsten und besinnlichen Moderation durch Lenz Berger mehr als begeistert.

Die Krippenausstellung am Samstag und Sonntag war ebenfalls sehr gut besucht. Zu sehen waren 55 Krippen aller Richtungen, die in den Herbstkursen gebaut wurden. Weiters waren auch die 14 Kinderkrippen zu bewundern,

die die fleißigen Junior-Krippenbauer gebaut haben. Im Rahmen der Krippenweihe, die bereits am Donnerstag von Pfarrer Franz Hirn durchgeführt wurde, konnte ein sehr schöner „Krippenberg“, welcher von unserem Mitglied Stefan Edenhauser in mühevoller Arbeit und besonderem Eifer gebaut wurde, an den Pflegedienstleiter des Altenpflegeheimes St. Johann in Tirol, Matthias Pfanner, feierlich übergeben werden. Die Kosten für den Bau wurden vom Krippenverein Fieberbrunn übernommen. So gelang es dem Verein wiederum, sowie bereits in den letzten Jahren, eine Krippe für den sozialen Zweck zur Verfügung zu stellen. Das hat beim Krippenverein Fieberbrunn bereits Tradition und so konnten bislang schon mehrere schöne Krippen an Schulen, soziale Einrichtungen

usw. übergeben werden.

Die Ausstellung wurde mit den Pfaffenschwendter Schulkindern in Begleitung zwei ihrer Lehrer abgerundet, die ein wunderschönes Hirtenspiel aufführten. Insgesamt war das Interesse an der Veranstaltung des Krippenvereins wieder sehr groß und die ausgestellten Krippen fanden äußerst viel Beachtung und Anklang.

Die Ausstellung wird seit Jahren durch den Adventmarkt bereichert, wobei die Besucher der Ausstellung die zahlreichen und dekorativen „kleinen Dinge“, die der Verein gebastelt hat und anbietet, zu schätzen und zu kaufen wissen. Auch wird die Veranstaltung durch eine Verlosung ergänzt, wobei Krippen, Gutscheine und weitere Preise zu gewinnen sind. Den Hauptpreis, eine orientalische Stilkrippe von unserem Krippen-

baumeister Sigi Markt gebaut, gewann übrigens Taxacher Andrea (Schweinesteten), die sich über den Gewinn sehr freute.

Der Krippenverein Fieberbrunn wurde 1994 gegründet und befindet sich nun im 20. Vereinsjahr. Zwölf Krippenbaumeister/innen stehen dem Verein zur Verfügung, der für die Pflege des Brauchtums und der Tradition sowie für Jugendarbeit steht. Das Motto heißt: „In jedem Heim eine Krippe!“. Der Krippenverein bedankt sich bei dieser Gelegenheit bei den Besuchern der Veranstaltung, für die Spenden sowie bei den Sponsoren und Gönnern.

Anmeldungen zum Krippenbauen werden gerne entgegen genommen – nähere Infos erhalten sie auf der Vereinshomepage unter

www.krippenbau.at

Pensionistenverband Fieberbrunn



Ein Winter, der keiner war!

Nachdem die Ski-Landesmeisterschaften in Alpbach letztes Jahr wegen Schneemangels abgesagt wurden, fanden sie heuer „bei gar keinem Schnee“ statt; Horst SCHWAIGER und Helmut NIEDERMOSER schlugen sich in ihren AKS wieder bestens, wurden aber von Anneliese HÖFER total in den „Schatten“ gestellt. Die geborene Kitzbühelerin von der „Hornseite“ stahl allen die Show und wurde überlegene Tiroler Meisterin bei den Damen! Herzliche Gratulation!

Als Höhepunkt der Winteraktivitäten standen dann die Österr. Meisterschaften

(RTL und LL) in Hinterstoder/OÖ Ende Februar auf dem Plan. Unter der Führung von Horst Schwaiger machte sich wieder der „harte Kern“ auf den Weg in die „Phyrn-Region“ und die kleine Abordnung schlug sich wieder fantastisch! Helmut Niedermoser und der „Team-Leader“ platzierten sich im RSL im hervorragenden Mittelfeld und Toni Bucher, unser „Kämpfer“ im Langlauf war in seiner Klasse wieder sehr gut platziert!

Die Rodelmeisterschaften in Imst fielen leider der Schneearmut zum Opfer!

Zum Schluss noch ein Ausblick auf die geplanten Frühjahrs-Aktivitäten:

DO 24. April

1. Wandertag – „Sonnseit-

Wanderung“ nach St. Johann iT;

SA 10. Mai

Muttertags-Kränzchen mit Kuchen/Kaffee und Musik!

DI 13. Mai

Radler-Tag; 1. Ausfahrt: Kalkstein - Runde!

DO 22. Mai

2. Wandertag – „Obing-Alm“ in Kirchdorf;

DO 5. Juni

BRENNER – Fahrt zum Markt - so wie bisher mit dem Zug!

DI 10. Juni

Radler-Tag; 2. Ausfahrt: Pinzgau - Runde!

Ende Juni

Frühjahrs-Ausflug 2014 (voraussichtlich 26.06.)

DI 08. Juli

Radler-Tag; 3. Ausfahrt: Steinberg - Runde!

DO 24. Juli

3. Wandertag – „Wandberg-

hütte“ in Rettenschöss;

Alle Teilnehmer an den diversen Veranstaltungen sind durch eine eigens dafür von der Ortsgruppe abgeschlossene Versicherung unfallversichert!

Das ausführliche Frühjahrsprogramm mit allen Einzelheiten (Datum, Unkostenbeiträge, Abfahrtszeiten, Zusteigstellen etc) wird rechtzeitig zugestellt bzw. ausgetragen!

Und das Wichtigste zum Schluss...

Jeden Mittwoch von 14 – 17 Uhr - Pensionisten-Club-Nachmittag im Restaurant „Meridian“ (Kartenspielen, Kaffeeklatsch und auch „wichtige Themen“ kommen zur Sprache)

ARBÖ PillerseeTal-Biker Intersport Günther Tourenskigehen – ein perfekter Ausgleich für den Sommer

Traditionsgemäß wechseln die Ausdauersportler der ARBÖ PillerseeTal-Biker Intersport Günther im Winter ihr Sportgerät. Mit dem Fallen der ersten weißen Pracht werden die Tourenski angeschnallt und zu den erlaubten Zeiten die Pisten der Umgebung von unten nach oben durchkämmt. Besonders aktiv ist dabei die Tourengertruppe „Fleisch bringt's“ unterwegs. Kaum ein Tourenskirennen geht ohne Beteiligung der „Fleischinger“ über die Bühne. Mit teilweise sehr guten Ergebnissen wird meistens die Heimreise angetreten. Dabei geht es nicht nur um sportliche Höchstleistungen. Auch im gesellschaftlichen Bereich sind die Männer kaum zu bezwingen. Beides ist aber



Georg Pletzenauer (Mitte) bei der „Team Attack 2014“ in Kaprun.

Foto: PillerseeTalbiker

sehr wichtig. Der Sportler als Einzelkämpfer hat so den nötigen Rückhalt und Ausgleich. Eine enorm wichtige Kombination für gute Leistungen. Schön langsam steigen die Temperaturen und es wer-

den die Räder aus dem Keller geholt. Damit alle wieder richtig in Schwung kommen, fahren die Arbö PillerseeTal-Biker Intersport Günther heuer noch einmal Richtung Gardasee. Von 01. bis 04. Mai 2014 wer-

den die Berge und Täler der wunderschönen Gegend erkundet und beradelt. Anmeldung werden eventuell noch bei Intersport Günther oder unter pillerseealbiker@gmail.com entgegen genommen.



Jahreshauptversammlung der Sängerrunde

Wieder ist ein ereignisreiches Sängerjahr vorbei und so konnte Obmann Hermann Denkmayr zur Jahreshauptversammlung am 10. Jänner 2014 im Gasthof Auwirt seine aktiven Sangesbrüder vollzählig begrüßen. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder gab der Obmann einen umfangreichen Rückblick auf das vergangene Sängerjahr 2013: 34 Proben und 17 Ausrückungen haben stattgefunden, wobei eine Anwesenheit der Sangesbrüder im Schnitt mit 84 % je Anlass, hervorragend war. Auftakt des Jahres war das Rodeln vom „Hoametzl“ mit den Sangeschwestern, wobei ein gemütliches Zusammensitzen in der Hütte für das Gemeinsame im Verein wichtig ist. Elf Mal wurde bei kirchlichen Anlässen gesungen. Besonders erfreulich ist,



Eine Ausrückung führte die Sangesbrüder rund um Obmann Hermann Denkmayr zum Wildseeloder. Foto: Hermann Denkmayr

dass wir noch immer „jung genug“ sind, die Bergmesse am Wildseeloder zu singen. Zum 1. Mal haben wir am 11. Oktober 2013 in der Wallfahrtskirche „Maria Schnee“ in Hochfilzen ein Mariensingen, unter Mitwirkung der Chöre des PillerseeTales, organisiert und durchgeführt. Leider waren wir auch bei drei Berdigungen im Einsatz, so

wurde auch unser langjähriger Sangesbruder Walter Schroll zu Grabe getragen. Die Adventfeier im „Meridian“ war wieder ein gelungener Abschluss des Sängerjahres, mit einigen Höhepunkten: Hans Werner Kraus wurde zum Ehrenmitglied der Sängerrunde ernannt, unser Kassier Alois Neuschwendter wurde für seine

50-jährige Mitgliedschaft mit dem Goldenen Ehrenzeichen mit Kranz des Tiroler Sängerbundes geehrt. 49 Jahre seiner Mitgliedschaft ist unser Lois Kassier.

Insgesamt kann man sagen: es war ein sehr aktives Sängerjahr 2013.

Die Sängerrunde zählt derzeit 16 Aktive und 4 Ehrenmitglieder.

Für das neue Sängerjahr 2014 haben wir wieder allerhand vor. So gibt es derzeit schon acht fixe Termine für Ausrückungen.

Zum Schluss bedankte sich der Obmann noch bei allen Sängern für das aktive Mittun und besonders beim Chorleiter Fred für seinen Einsatz und seine Geduld. Ein Dank geht auch an die Gemeinde für die Subvention und an die RAIBA für die finanzielle Unterstützung bei den Druckkosten.

Hochgesteckte Ziele & ein Gipshaxn

Die Tänzer des TSC-PillerseeTal werden in diesem Jahr an drei besonders hochwertigen Turnieren teilnehmen:

- Österreichische Meisterschaft am 5. April in Gänserndorf bei Wien
- Österreichische Meisterschaft Kombination am 3. Mai in Hopfgarten und
- Tiroler Meisterschaft am 13. September in Sankt Ulrich am Pillersee.

Unser Spitzenpaar Florian Pirnbacher (13) und Anna Mariacher (13) haben vom neu gewählten Präsidenten des Tiroler Fachverbandes für Tanzsport, Hans Sporer, eine besondere Würdigung erhalten.



Tirols bestes Juniorenpaar Florian Pirnbacher und Anna Mariacher. Foto: Horst Felsch

In seinem Schreiben an die Gemeinde Sankt Ulrich am

Pillersee vom 10.2.2014 stellt er fest: „Mit Florian



und Anna wurde zum ersten Mal in der Geschichte des Tiroler Tanzsports ein Tiroler Paar in den Nachwuchskader des Österreichischen Tanzsport-Verbandes einberufen!“

Leider hat sich Florian bei einem Skirennen am 16. Februar in Oberndorf das rechte Bein gebrochen und fällt damit für einige Zeit aus.

Wir hoffen auf eine schnelle Heilung und einen guten, wenn auch verspäteten, Turnierstart.

Freeride World Tour ging in Kappl über die Bühne

Aufgrund der schwierigen Schneeverhältnisse am Wildseeloder in Fieberbrunn, Kitzbüheler Alpen, fand der dritte Stopp der SWATCH FREERIDE WORLD TOUR 2014 BY THE NORTH FACE® (FWT), zugleich die 10. Jubiläumsauflage des Big Mountain Fieberbrunn dieses Jahr an der Quellspitze in Kappl-Paznaun statt. Es siegten Sam Smoothy (NZL) bei den Skifahrern, Sammy Luebke (USA) bei den Snowboardern, Nadine Wallner (AUT) bei den Skifahrerinnen und Shannan Yates (USA) bei den Snowboarderinnen.



Die erste Auflage des Freeride Forums entpuppte sich als großer Erfolg. Bei der abschließenden Podiumsdiskussion „Freerider, die Geister, die ich rief“ standen Rede und Antwort: v.l. Josef Margreiter (Direktor Tirol Werbung), Nicolas Hale Woods (Direktor FWT), Samuel Anthamatten (Rider), Markus Kogler, Richard Walter (Arlberg) und Georg Bliem (Planai).
Foto: SMPR

Während die Entscheidung des dritten Stopps der Freeride World Tour Fieberbrunn/Kitzbüheler Alpen aufgrund der schwierigen Schneeverhältnisse am Wildseeloder am Montag auf einem Ausweichface in Kappl nachgetragen wurde, bekamen in Fieberbrunn die Juniors der Freeride World Tour ihren großen Auftritt in Fieberbrunn.

Der Freeride-Nachwuchs zeigte vom Face am „Seenieder“ auf. Unter die Teilnehmer aus zehn Nationen mischte sich auch der heimische Nachwuchs, rund um den Fieberbrunner Freeride-Verein „Snowgirls“. Für Felix Niederwieser, Jakob Ernst, Martin Kogler und Felix Foidl ging es in erster Linie darum, sich mit einer sicheren, soliden Fahrt mit den besten Nachwuchsfahrern der Welt zu messen und so die Gunst der Judges zu sichern. Für den Fieberbrunner Felix Foidl endete

dieses Vorhaben mit einer ausgezeichneten Top Ten Platzierung. In der Klasse der Burschen von 14 bis 16 klassierten sich Jakob Ernst und Felix Niederwieser punktgleich auf Rang 21. Den Sieg bei den Herren bis 17 Jahren sichert sich der Franzose Pierre Colonne, bei den Burschen von 14 bis 16 gewinnt der Schweizer Carl Renvall, die Kategorie der Ski-Mädls gewinnt die Engländerin Elisabeth Gerritzen, bei den Snowboardern gab es mit dem Österreicher Laurenz Haunschmid einen österreichischen Sieg. Zufrieden mit dem Juniors-Bewerb am „Seenieder“ zeigt sich auch der Verantwortliche für den Juniors-Bewerb in Fieberbrunn, Richard Mayrl: „Auch bei den Juniors waren die Bedingungen alles andere als einfach. Wir haben tolle Leistungen gesehen und die Jugendlichen freuen sich immer über die Aufmerksamkeit, die sie in

Fieberbrunn erhalten.“

Positives Resümee der Veranstalter

Trotz der schwierigen Umstände ziehen die Fieberbrunner Veranstalter ein positives Resümee: „Wir sind froh, dass überhaupt noch ein Bewerb in Tirol stattfinden konnte“, erklärt Florian Phleps, OK-Mitglied und TVB Geschäftsführer des Pillersee-Tals. 30 Mitarbeiter des Fieberbrunner Organisationsteams reisten kurzerhand nach Kappl, um den Fieberbrunner Event im Paznaun durchführen zu können: „Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle den Kapplern, die unser Organisationsteam im Paznaun perfekt unterstützt haben“, erklärt OK-Chef Bernhard Pletzenauer. „Auch in Kappl waren die Bedingungen alles andere als einfach, deshalb sind wir froh, dass der Bewerb gut und sicher über die Bühne gegangen ist“, erklärt Sicherheitschef

Markus Kogler.

Auch seitens der Fieberbrunner Bergbahnen wird ein durchaus positives Resümee gezogen: „Auch ohne Bewerb war das Freeride-Festival in Fieberbrunn, mit dem Forum, den vielen Parties und Sideevents ein echtes Highlight. An die 1000 Leute waren am Samstag in der Zuschauerarena am Lärchfilzkogel und haben die Demo-Show vom Wildseeloder sowie die Red Bull Helikoptershow mitverfolgt und eine Freeride-party gefeiert, auch wenn kein Bewerb stattgefunden hat“, freut sich Sebastian Schwaiger, Marketingchef der Fieberbrunner Bergbahnen. Schon bald sollen wieder die Vorbereitungen für die kommende Auflage der SWATCH FREERIDE WORLD TOUR BY THE NORTH FACE in Fieberbrunn beginnen. Die Fieberbrunner Verträge mit der Königsklasse der Freerider laufen noch bis 2016.



BC Saustall Fieberbrunn ... erfolgreich ins neue Jahr

Die letzten Monate übertrafen sich die Saustaller Billardspieler wieder selbst. Ein Erfolg jagte den nächsten und unsere Turnierspieler blieben beinahe ungeschlagen. Angefangen von B-Turniersiegen bis zu Auftritten in internationalen Wettkämpfen, alles war vertreten.

Im Februar waren auch unsere Jüngsten wieder beim 2. Jugendtag vertreten. Dieses Mal wurden die Jugend-Landesmeisterschaften ausgetragen und daraus ging Zeno Wienand bei den Knippsen als Sieger hervor. Marion Winkler holte sich bei diesem Turnier den Titel bei den Mädchen und auch am nächsten Tag, bei den Damen Landesmeisterschaften, verteidigte sie den ersten Rang im 8er Ball. Bei den Herren holte sich der Saustall zwei Medaillen. Clemens Schober und Michael Winkler belegten beide den dritten Platz. Zwei Wochen später machten sich die beiden auf den



Erfolgreich: Michael Winkler und Günter Würtl.

Foto: BC Saustall

Weg nach Pfeffenhausen (D), um beim dortigen Jugendturnier mitzuwirken, das Michael letztes Jahr gewann. Dieses Jahr bewies Clemens das bessere Händchen und nahm bei der Preisverteilung den Siegpokal entgegen.

Auch bei nationalen Turnieren waren wir wieder dabei und darunter unser Senior Günter Würtl. Dieser wollte sein Können beim 10er Ball Senioren Grand Prix in Villach be-

weisen und ließ sich dabei nicht kleinkriegen. Er landete schlussendlich auf dem hervorragenden 3. Platz und das bei einem stark besetzten Spielfeld von 32 Teilnehmern.

Auch bei den Damen fand ein Grand Prix statt und natürlich waren wir auch dort wieder vertreten. Marion Winkler und Teresa Bachler mischten in Inzing mit und konnten durchaus tolle Ergebnisse erzielen: Teresa blieb bis ins Vier-

telfinale ungeschlagen und konnte sich über einen 5. Platz freuen. Marion schied schon etwas früher aus, reihte sich aber unter die Top Ten (von zwanzig Teilnehmerinnen) ein.

Und auch der Monat März verzeichnete schon in seinen Anfängen einen großartigen Erfolg. Am 2. März fand in Innsbruck ein landesweites Turnier, mit einer starken Teilnehmerzahl von 44 Teilnehmern, statt. Clemens und Michael ließen es sich natürlich nicht entgehen und wie gewohnt waren wir wieder in den vorderen Plätzen vertreten. Clemens wurde schlussendlich Fünfter und Michael setzte die Sensation des Tages, indem er zum Schluss in Gold glänzte.



Saustaller auch abseits vom Billardtisch aktiv!

Dass sich beim Saustall nicht nur alles ums Billard dreht ist schon längst bekannt. Viel wird auch in das Gemeinschaftsleben mit Clubausflügen, clubinterne Billardveranstaltungen usw. investiert und so stand vor kurzem ein Skitag für die Erwachsenen an. Trotz alledem, dass einige Mitglieder auf Turniereinsatz waren und einige bei anderen Vereinen Vorbereitungen für den Faschingsumzug zu verrichten hatten, trafen sich neun Mitglieder zum Skitag. Dabei wurden nicht nur die Pisten sondern auch die

Hütten unsicher gemacht. Am Ende kann man auf einen unterhaltsamen Skitag zurückblicken. Im Jän-

ner ging es für einige nach Dachau, wo das Spitzenspiel der Deutschen Bundesliga zwischen Dachau



Auch die Gemeinschaft kommt nicht zu kurz.

Fotos: BC Saustall

mit Österreichs Nr. 1 Albin Ouschan gegen Fürstentum anstand. Von den voll gefüllten Zuschauerreihen aus beobachteten wir aufmerksam die Weltklassemannschaft auf dem grünen Filz.

Mit den Jugendlichen ging es im Jänner in die Turnhalle der VS Pfaffenschwendt, wo viele unterhaltsame und gemeinschaftsfördernde Spiele unternommen wurden. Auch dort kam der Spaß nicht zu kurz. Weitere Aktivitäten sowohl für die Jugendlichen als auch für die Erwachsenen sind bereits in Planung.



SK RRB Fieberbrunn mit neuem Trainerteam ins Frühjahr

Die Winterpause ist vorbei und alle Aktiven beim SK RR Fieberbrunn von der U7 bis hin zu den Altherren sind schon in der Vorbereitung für die kommende Saison. Mittlerweile hat sich auch so einiges getan beim SK Fieberbrunn. Unser Kampfmannschaftstrainer Bendler Christian hat sich entschlossen nicht mehr weiterzumachen. Er bleibt aber weiterhin dem Verein treu um seine Erfahrungen einzubringen. Der SK RRB Fieberbrunn möchte sich recht herzlich bei ihm für seine aufopfernde Arbeit bedanken. Das neue Trainerteam besteht nun aus Senad Djulic und Dean Fekete. Beide sehr erfahrene Trainer, die sicherlich zur Weiterentwicklung unserer Kampfmannschaft beitragen können. Wir haben Senad Djulic einige Fragen zusammengestellt, damit sich alle Fußballfans ein Bild von ihm machen können.

Senad, was waren deine größten Erfolge als Spieler und als Trainer?

Ich war jahrelang als Profifußballer tätig, somit ist mein Kindertraum in Erfüllung gegangen. Die größten Erfolge als Tormann sind fünf Meistertitel mit verschiedenen Mannschaften in Tirol (Kirchbichl, Wörgl 2x) bzw. in Bayern (SV Kolbermoor, TUS Raubling). Als Co-Trainer war ich in der Ersten Liga beim SV Wörgl (unter Heli Kraft), bzw. beim FC Kufstein (unter Emir Music) tätig. Als Mannschaftstrainer betreute ich FC Kössen (3 Jahre lang) sowie SK Kirchdorf (1 Jahr). SK Fieber-



Das neue Trainergespann beim SK Fieberbrunn.

Foto: Sportklub

brunn ist nun meine dritte Station.

Warum Fieberbrunn? Hast du dich schon länger mit dem Verein befasst, oder hast du nur eine besondere Herausforderung gesucht?

Der erste Kontakt wurde im Mai 2013 erstellt, es klappte aber aus verschiedenen Gründen nicht, mein Amt schon im Sommer zu übernehmen. Natürlich verfolgte ich die Resultate, die Entwicklung. Und holte mir die Infos über die Mannschaft, über den Verein. Die waren durchaus positiv. Im November trafen wir uns erneut zum Gespräch, im Dezember wurde dann meine Verpflichtung fixiert.

Du bist ja mittlerweile schon einige Zeit im Amt. Wie gefällt dir die Mannschaft und das Umfeld in Fieberbrunn?

Als Hauptgrund für mein „Ja“ zu Fieberbrunn, war dass die Mannschaft einen tollen Charakter hat, was sich bisher durchaus bestätigt hat. Das Umfeld ist ok, Heinz und Andi tun ihr Bestes.

Wie läuft die Vorbereitung, werden wir eine veränderte Mannschaft im taktischen und auch personellen zum Meisterschaftsauftritt am

29.. März in Stans sehen?

Die Vorbereitung läuft relativ optimal. Die Trainingsmöglichkeiten sind ein wenig begrenzt. Der Verein hat uns das Benützen des Kunstrasenplatzes in Kitzbühel ermöglicht, wir spielen dort einige Male. Hoffe, dass wir bald einen Rasenplatz zur Verfügung bekommen, da die Ligakonkurrenz schon längst so trainiert. Die Mannschaft wird zum Meisterschaftsauftritt in Stans taktisch und personell verändert, hoffentlich auch erfolgreich.

Senad, ist das Ziel des Vereins in nächster Zukunft aufzusteigen ein realistisches Ziel?

Das Ziel des Vereins ist der Aufstieg. Das ist auch legitim. Es wird aber schwer, aber nicht unmöglich. Natürlich brauchen wir ein wenig Glück, keine Verletzungen, guten Start. Dann müssen wir weiter schauen. Für eine höhere Liga muss alles optimal laufen, beim eventuellen Aufstieg der Kader gezielt ergänzt werden.

Beim SK Fieberbrunn wird sehr viel Wert auf den Nachwuchs gelegt. Hast du dich schon über unsere Jungkicker informiert?

Gibt es in nächster Zukunft Spieler aus den eigenen Reihen, die den Sprung in die Kampfmannschaft schaffen können?

Ich bin bekannt, viel auf Nachwuchs zu setzen. Es werden sicherlich einige Spieler beobachtet, mit den Trainern geredet. Bisher hatte ich keine Möglichkeit dazu. Ich erwarte natürlich von jedem einzelnen Jungfußballer 100% Einstellung, Wille, Mut zur Entwicklung und die Identifikation mit der Mannschaft. Denen steht dann gar nichts im Wege den Sprung in die „Erste“ zu schaffen.

Hättest du Vorschläge, oder Ideen um eine noch bessere Ausbildung für unsere Jugend im Fußball zu erreichen?

Ich vertraue den Jugendtrainern zu ihre Arbeit auf dem neuesten Stand zu verrichten. Sie können jederzeit meine Tipps für die Taktik oder Trainingsmethodik bekommen. Wir ziehen alle an einem Strang, möchten, dass der Fußball in Fieberbrunn die Sportnummer 1 für die Kinder wird.

Die Lehmgrube ist ja bekannt für seine treuen, aber auch Gott sei Dank kritischen Zuschauer. Belastet es einen Trainer, wenn nach jedem Spiel sehr viele Stimmen einem sagen was besser zu machen wäre?

Bin eigentlich ein zugänglicher Mensch und Trainer, höre gerne zu. Die Zuschauer haben das Recht ihre Urteile, ihre Kritik abzugeben. Aber unmittelbar nach dem Spiel will ich unter großen Emotionen keine langen Diskussionen führen. Möchte mit meinem Assistenten alles



in Ruhe besprechen, analysieren, über gute und weniger gute Sachen reden. Bin auch keiner, der nach einem Sieg länger im Stadion sitzt, aber auch keiner der nach einer Niederlage gleich verschwindet.

Hast du mit deinem neuen Co-Trainer Dean Fekete

schon zusammengearbeitet?

Mit meinem Assistenten Dean Fekete habe ich noch nie direkt zusammen gearbeitet. Aber wir kennen uns über Jahrzehnte, haben identische Fußballansichten, sind besessene Siegertypen, Fußballfanatiker. Dean ist absoluter Fachmann, habe vollstes

Vertrauen in ihn. Als Trainer und als Mensch. Bendler Christian hat alleine seine Entscheidung getroffen, war eine große Überraschung für mich, für alle Beteiligten. Aber ich respektiere es. Christian ist ein junger Trainer, sensibler Mensch. Wünsche ihm wirklich

alles Gute für die Zukunft.

Der SK Fieberbrunn freut sich auch im Frühjahr auf euren Besuch bei den diversen Spielen und auf eine hoffentlich verletzungsfreie und spannende Saison. Wir wünschen allen Kickern von Jung bis Alt ein erfolgreiches Frühjahr.

TKD Club RRB Fieberbrunn Schnupperkurse im Verein

Schon einigen Zuwachs hat der Verein in allen Altersklassen bei seinen derzeit laufenden Schnupperkursen erhalten, egal ob 6 oder 45 Jahre - viele Sportler und solche, die es werden wollen, konnten schon ihr ideales Sportangebot finden. Während bei den Kindern spielerisch wichtige Inhalte wie Teamgeist, Selbstvertrauen, Konzentration, Koordination und allgemeine körperliche Fähigkeiten vermittelt werden, trainiert die Jugendgruppe schon leistungsorientiert. Bei den Erwachsenen stehen hingegen oft medizinische Aspekte wie Körperhaltung, Linderung von Verspannungen durch gezieltes Stretching und bewussten Muskeleinsatz, allgemeiner körperlicher Aufbau und Koordination neben den klassischen sportlichen Elementen im Vordergrund.

Wer noch einsteigen möchte:

die **Kindergruppe** (6-11 Jahre) trainiert montags von 17:30 - 18:15 und mittwochs von 17:00 - 17:45 im Turnsaal der HS Fieberbrunn.

Jugendliche ab 12 Jahren trainieren jeweils von 18:15 - 19:15 und

Erwachsene von 20:15 - 21:15.

Mitzubringen ist eine lange Sporthose und Shirt, gute Laune und der Wunsch



Christina Schönegger (Mitte) holte in Schweden beim G1-Turnier die Bronzemedaille.

Foto: TKD Fieberbrunn

nach Bewegung.

Auf der sportlichen Seite kann der Verein auf einen tollen Saisonstart zurückblicken: Beim Internationalen Turnier in Reutlingen (D) konnte Christina Pali ihre erste Goldmedaille bei den Junioren erkämpfen, zwei Silbermedaillen holten nach ganz starken Vorstellungen Anna-Lena Stöckl und David Baumann, eine Bronzene für Alexander Hagele rundete das Turnier ab und brachte allen wertvolle Punkte für die österreichische Rangliste.

Beim G1-Turnier auf Weltenebene in Schweden mit über 50 teilnehmenden Nationen trumptte Christina Schönegger mit klaren Siegen gegen Dänemark und Spanien auf, erst im Semifinale musste sie sich dann der Nr. 4 der Welt, der Türkin Kubra Hatice

geschlagen geben. Mit der Bronzemedaille konnte sich die Fieberbrunnerin nach ihrer Verletzungspause von fast einem Jahr aber eindrucksvoll zurückmelden und sofort wieder in die Top 10 der Welt vorstoßen. Im gleichen Turnier platzierte sich Andreas Andric als 9. ebenfalls unter den Top 10, Daniel Mauracher gewann seinen Auftaktkampf gegen Kuwait, verlor dann aber gegen den späteren Silbermedaillengewinner aus Italien. Auch im zweiten Weltranglistenturnier der Saison in Dubai (Vereinigte Arabische Emirate) bestätigte Christina Schönegger ihre aufsteigende Form mit einem weiteren Top 10 Platz, erst im Viertelfinale von der Schweizerin geschlagen holte sie sich Platz 5.

Die weiteren Zielsetzungen



des Vereins sind nun im März die Tiroler Landesmeisterschaften in Kampf und Technik und für drei SportlerInnen die Dutch Open in Eindhoven, einem Weltranglistenturnier der G2-Kategorie, von denen es auf jedem Kontinent pro Jahr nur eines gibt, dementsprechend sind auch die Klassen international äußerst stark besetzt. David Baumann kämpft in diesem Event um die Qualifikation für die Kadettenweltmeisterschaften im Juli in Aserbaidschan, Anna-Lena Stöckl um die Aufnahme ins Nationalteam für die Juniorenweltmeisterschaft und Christina Schönegger sowohl um die Vorbereitung für die Senioreneuropameisterschaft im Mai als auch um eine weitere Verbesserung in der Weltrangliste für Olympia 2016.

Anfang April startet die Techniktruppe des Vereins bei den Belgian Open in den Kampf um Qualifikationspunkte für die Technikweltmeisterschaft im Herbst in Mexiko, ehe in der Osterwoche ein Trainingslager mit dem Tiroler Leistungszentrum im Bundessportheim in Faak am See auf dem Plan steht.



Für den Judo und Rangglclub Raiffeisen Fieberbrunn waren neun Kämpfer beim Nikolo-Turnier in Wattens am Start.

Angelina Wintersteiger und Eva Fuschlberger erkämpften sich jeweils den 1. Platz, Markus Zehentner und Dominik Blaßnigg den 2. Platz und den 3. Rang holten sich Maximilian Ritsch und Florian Wurzenrainer jun.

Für Maria Walch, die als Trainerin mit dabei war, war toll zu sehen, dass auch die junge Garde mithalten kann. Die Monate seit Jahresbeginn standen für die Kämpfer des JC Fieberbrunn ganz im Zeichen der Vorbereitung auf das Wettkampfsjahr 2014. Vor allem in Ausdauer, Koordinations- und Krafttraining wurde viel Zeit intensiviert, um die Grundlage für die Wettkämpfe zu schaffen.

Einige Trainingslager auf die vom ÖJV eingeladen wurde (Vöcklabruck, Linz und Oberwart), sind von den Kämpfern besucht worden. Vor allem von Jakob Ernst, der heuer erstmals auf Europacupturniere fahren wird, wurde die Möglichkeit genutzt um am Feinschliff zu arbeiten.

In den Semesterferien lud Florian Wurzenrainer in seiner Funktion als Landesverbandstrainer zu einem Trainingstag der Altersklassen U14 + U16 nach Fieberbrunn. 45 Kämpfer der Nachbarvereine nahmen die Einladung an.

Ende Jänner lud der Judo und Rangglclub zur jähr-

Judo-Rangglverein Fieberbrunn

Topergebnisse bei der Bezirksmeisterschaft



lichen Jahreshauptversammlung. Wie immer wurden an diesem Abend auch die Ranglistensieger des letzten Jahres geehrt.

Trainingsgruppe 1:

1. Platz: Maximilian Ritsch mit 47 Punkten
2. Platz: Markus Zehentner mit 46 Punkten
3. Platz: Angelina Wintersteiger mit 40 Punkten

Trainingsgruppe 2:

1. Platz: Michaela Walzl mit 464 Punkten
2. Platz: Matthias Ritsch mit 305 Punkten
3. Platz: Maria Walch mit 282 Punkten
4. Plätze: Julian Fuschlberger, Alexander Pertl mit 260 Punkten

Trainingsgruppe 3:

1. Platz: Jakob Ernst mit 672 Punkten
2. Platz: Gülsüm San mit 504 Punkten
3. Platz: Dominik Pertl mit 78 Punkten

Am 23. Februar stand mit der offenen Bezirksmeisterschaft der Start in die neue Saison auf dem Programm. 113 Starter von sechs Vereinen kämpften in den Al-

tersklassen U8 - U16. Der Judoclub Fieberbrunn stellte 27 Kämpfer, viele davon nahmen zum ersten Mal teil. Neun erste Plätze (Andrea Bachler, Maximilian Fuschlberger, Georg Rieser, Eva Fuschlberger, Elia Ernst, Julian Fuschlberger, Matthias Ritsch U14 + U16 und Paul Pichler) sowie vier zweite Plätze und acht dritte Plätze waren die sehr gute Ausbeute der Fieberbrunner Mannschaft. In der Mannschaftswertung holte man Platz zwei hinter Kufstein. Die Trainer waren natürlich zufrieden und meinte dazu: "Ganz toll war, dass fast alle Kämpfer des Anfängerkurses vom Herbst mitgekämpft und die Eltern tolle Kämpfe von ihnen gesehen haben. Ein wichtiger Grund, weshalb wir dieses Turnier nun schon seit 10 Jahren veranstalten", bilanziert Wurzenrainer Florian, der Organisator dieses Turnieres.

Anfang März fand der int. Austrian Cup, 890 Starter aus sieben Nationen, in Gmunden statt. Am Samstag waren für Fieberbrunn vier Starter dabei, Jakob

Ernst konnte in seiner Gewichtsklasse U18 -50kg seine gute Form beweisen und holte sich mit vier Kampfsiegen den Sieg, Dominik Pertl erkämpfte in der Klasse U21 -55kg den dritten Platz.

Florian Wurzenrainer war mit Jakob natürlich sehr zufrieden: „Der Start war etwas schwierig, sein Gegner setzte ihn mit einem unangenehmen Griff bis zur Halbzeit etwas unter Druck, doch ab diesem Zeitpunkt war Jakob klar der stärkere. Kampf zwei und drei waren eine klare Angelegenheit. Bis 15 Sekunden vor Schluss hat Jakob geführt und dann einen Fehler gemacht, der ihm noch fast den Sieg gekostet hätte. Dominik Pertl war die Überraschung an diesem Tag. Beruflich bedingt konnte er die letzte Zeit etwas weniger trainieren und daher waren die Erwartungen nicht ganz so hoch gesteckt. Mit zwei vorzeitigen Siegen holte er sich Platz drei. Am Sonntag waren drei Kämpfer am Start, mit Platz 5 durch Paul Pichler wurden die Podestplätze leider knapp verfehlt.



Wichtige Telefonnummern!

Praktische Ärzte

Dr. Hannes Lechner, Kirchweg 2 56535
Ordination: Mo: 14.30 - 17.30 h, Do: 17 - 21 h, Fr: 7 - 10 h;
Dr. Birger Höschele, Kirchweg 2 56535
Ordination: Mo: 8 - 12 h, Mi: 7 - 10 h und 14 - 17 h;
Dr. Reinhold Eichinger, Lehmgrube 12 52265
ÖAEK Dipl. Homöopathie Ordinationszeiten: nach Vereinbarung

G'sund im PillerseeTal

Rosenegg 48a

Praktische Ärzte

Dr. Rupert Ernst 56079
Ordinationszeiten: Mo - Do: 8 - 11.30 h; Mo + Di: 16 - 18.30 h,
Mi: 17 - 19.30 h, Fr: 8 - 13.30 h
Dr. Thomas Lahnsteiner 56440
Ordinationszeiten: Mo u. Di 8.30 - 11.30 und 16 - 18 Uhr, Mi u. Fr.
8.30 - 12.30 Uhr, Do 16 - 18.30 Uhr. Tel. Terminvereinbarung erwünscht

Fachärzte - Konsularärzte

Dr. Gerald Hernegger, FA für Orthopädie 0664/3842062
Terminvereinbarung erwünscht - entweder unter angegebener Mobilnum-
mer oder direkt in den Ordinationen Dr. Ernst oder Dr. Lahnsteiner.
Dr. Hubert Gröbner, FA für Kardiologie 05352/64333
Terminvereinbarung erwünscht

Physiotherapie

Bernhard Obwallner 0660/4630702
Helga Seewald 0664/1053687
Isabella Ritsch 0650 4233963
Roswitha Happ-Stix 0676/5481076
Nora Freitag 0650/9081984
Ordinationszeiten: nach telefonischer Voranmeldung

Fachärzte

Gynäkologinnen

Dr. Elke Schwaiger-Moosbrugger 57070
Rosenegg 60, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung
Dr. Barbara Pirkel-Gamper 57070
Rosenegg 60, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung

Zahnärzte

Dr. Joachim Gebhardt 52770
Rosenegg 50, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung
Dr. Christian Willinger 57155
Dorfstr. 23, Ordinationszeiten: Mo 10 - 18 h; Di 8 - 16 h;
Mi, Do, Fr 7 - 14 h
M.C.Y Vanbeselaere - Zahnärztin mit Schwerpunkt Kieferorthopädie
- Kontakt siehe Dr. Willinger

Tierarzt

Dipl. Tierarzt Stephan Harlander 52057
Schloßberg 27a, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung

Apothekendienst

Pillersee-Apotheke 56450
Mag. Martin Seelos, Rosenegg 54
Mo. - Fr. 8 - 12.30 & 15 - 18.30 Uhr - Sa 8 - 12 Uhr

Gesundheits- & Sozialsprengel Pillersee

Friedenau 7a 52580
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr

Meine Pflege - 24-Stunden-Betreuung

Manuel Putzer 0676/7460200

Praxis für Psychotherapie

DGKS Gertrud Wieser-Maylandt 0664/4018930

Logopädie

Magdalena Danzl 0664/4186920
Schulweg 5, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung

Massageinstitute

Karl-Heinz Lederer, Schulweg 1 10664/1214768
Tirol Camp, Lindau 20 56666
Johann Aigner, Pfaffenschwendt 56a 0699/11512725
Monika Groder, Niederlehen 14 0664/73519976 od. 56763

Massageinstitute / Mobile Massage

Bianca Schwaiger, Spielbergstraße 11 0664/4058792

Abschleppdienst

Autohaus Liebhart

Spielbergstraße 38
bei Tag 56412
bei Nacht 56090, 0664/2006003 oder 0650/5641212

Taxiunternehmen

Taxi Kienpointner 0664/2018585
Taxi Franz Limited 0664/1024034
Pillersee Taxi 0664/1938222

Postannahmestelle

Spielbergstraße 27 0577/6776391

Bestattungsunternehmen

Bestattung Treffer 05352/62115

Notrufe

Feuerwehr (ohne Vorwahl) 122
Polizei (ohne Vorwahl) 133
Rettung (ohne Vorwahl) 144



Veranstaltungskalender März/April

31. März 1. April	Konzertabende der LMS Fieberbrunn 19 Uhr, Festsaal Fieberbrunn
2. April	Konzertabend der LMS Fieberbrunn 18 Uhr, Festsaal Fieberbrunn
4. bis 16. April	Ostereierschießen 18 – 22 Uhr, Schützenlokal
05. April	Frühjahrskonzert der Knappenmusikkapelle, 20 Uhr, Festsaal Fieberbrunn
12. April	Frühstückstreffen Fieberbrunn 8.30 bis 11 Uhr, Festsaal Fieberbrunn

Mai

1. Mai	Maiblasen der Knappenmusikkapelle ab 7 Uhr - Gh. Obermair bis M-Preis
2. Mai	Konzertabend der LMS Fieberbrunn 19 Uhr, Festsaal Fieberbrunn
17. Mai	ASVÖ Familiensporttag in Hochfilzen
28. Mai bis 31. Mai	Filmklub Staatsmeisterschaft Festsaal Fieberbrunn

Juni

7. bis 9. Juni	27. Internationales Herren-Pfingstturnier Sportplatz Lehmgrube
19. Juni	Mundart G'song 19.30 Uhr, Festsaal Fieberbrunn
21. Juni	Feuerbrennen
22. Juni	Tag der Blasmusik 10.45 Uhr, Musikpavillon Fieberbrunn
28. und 29. Juni	Saustalltrophie 10 Uhr, Billardclub Saustall

Theateraufführungen Heimatbühne Fieberbrunn

„Aphrodites Zimmer“ im Festsaal Fieberbrunn
So, 30.03. – 14 Uhr;
Sa., 12.04. - 20 Uhr & So, 13.04. - 14 Uhr

Vorschau SOMMER 2014

Dorffest Samstag, 5. Juli 2014

Marktag jeweils Freitag ab 4. Juli - 10 h Dorfplatz



Bourbon Street Festival 2014
Samstag, 16. August 2014
www.bourbonstreetfestival.at

Rufnummern der Gemeinde

Öffnungszeiten des Marktgemeindeamtes Fieberbrunn

Montag 8 - 12 Uhr und 13 - 18.30 Uhr

Dienstag - Freitag 8 - 12 Uhr

Nachmittags nach telefonischer Vereinbarung

Hier finden Sie die Telefonnummern der Abteilungen der Marktgemeinde Fieberbrunn:

Bürgermeister	56203 - 22
(Sprechstunden täglich von 9.30 – 11 Uhr)	
Amtsleiter	56203 - 21
	0664/1205554
Abfallberater, Umwelt	56203 - 23
Bauamt	56203 - 24
Betriebsleiter	56203 - 25
	0664/3854450
Buchhaltung	56203 - 13
Finanzverwaltung	56203 - 14
Meldeamt	56203 - 16, 17
Sekretariat	56203 - 19
Standesamt	56203 - 15
Waldaufseher	56203 - 26
	0664/5403930
Telefax	56203 - 20

www.fieberbrunn.tirol.gv.at

gemeinde@fieberbrunn.tirol.gv.at

Öffnungszeiten Recyclinghof

Montag 14 - 17 Uhr

Donnerstag 13 - 19 Uhr

Freitag 9 - 12 Uhr

Telefon: 05354/52005

Sozialzentrum PillerseeTal

Pflegedienstleitung	56240 - 604
Verwaltung	56203-15

Kindergarten 56411

Bauhof 52464

Klärwerk 52340

Sonstige Einrichtungen

Tourismusverband PillerseeTal	56304
Aubad	56293
Lauchsee (Sommer)	57016
Bergbahnen Fieberbrunn	56333
Rotes Kreuz, Ortsst. Fieberbrunn	144
Krankentransport	14844



Slice&Freeze



Mike Jöbstl



Schneenacht



Es war(en) einmal...
Die Rosenegg Abschlepper
2004 bis 2014
Ski- und Rodelschlepplifte



Die Rosenegg Abschlepper



Weissach-Loipe



Schlenggltag



Kanossagang



Nostalgie-Skirennen

Fotos:
Heinz Jöbstl
Mike Jöbstl
Wolfgang Schwaiger



50 JAHRE

VERBAND ÖSTERREICHISCHER FILMAUTOREN

STAATSMEISTERSCHAFT

des Verbandes österreichischer Filmautoren

FESTSAAL FIEBERBRUNN

28.05. - 31.05.2014

Mittwoch 28.05.2014

9:00 Filmprogramm

Donnerstag 29.05.2014

9:00 Filmprogramm

Freitag 30.05.2014

9:00 Filmprogramm

20:00 Minutencup

Samstag 31.05.2014

9:00 Schlussveranstaltung
mit Preisverleihung

14:00 Galafeier

50 Jahre VÖFA

Das genaue Programm wird erst nach der Auslosung der eingereichten Filme erstellt und ist ab 5. Mai 2014 auf der Homepage des Filmklubs www.filmklub.at ersichtlich.



35 Jahre Filmklub Fieberbrunn

